

Bericht über die Finanzlage zum Geschäftsjahr 2022

der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	3
2.	Management Summary	3
3.	Geschäftstätigkeit	3
3.1.	Strategie, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente	3
3.2.	Konzernzugehörigkeit sowie relevante Vorgänge/Transaktionen von SI Re innerhalb des Konzerns.....	3
3.3.	Wesentliche Anteilseigner im Sinne von Art. 4 Abs. 2 Bst. f VAG.....	3
3.4.	Wesentliche Niederlassungen.....	3
3.5.	Externe Revisionsstelle gemäss Art. 28 VAG	4
3.6.	Wesentliche aussergewöhnliche Transaktionen	4
4.	Unternehmenserfolg	4
4.1.	Versicherungstechnisches Ergebnis.....	4
4.2.	Finanzielles Ergebnis.....	4
4.3.	Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen.....	4
5.	Corporate Governance und Risikomanagement.....	4
5.1.	Zusammensetzung des Verwaltungsrats sowie der Geschäftsleitung	4
5.2.	Risikomanagement	5
6.	Risikoprofil	5
6.1.	Risikoprofil	5
6.2.	Risikoexponierung	7
6.3.	Wesentliche Risikokonzentrationen	7
6.4.	Zur Risikominderung eingesetzte Instrumente und Prozesse für die Überwachung der dauerhaften Wirksamkeit der Instrumente	7
7.	Bewertung.....	8
7.1.	Marktnahe Bewertung der Aktiven.....	8
7.2.	Marktnahe Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen	8
7.3.	Mindestbetrag	9
7.4.	Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten.....	9
8.	Kapitalmanagement.....	10
8.1.	Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung	10
8.2.	Struktur, Höhe und Qualität des im GB ausgewiesenen Eigenkapitals.....	10
8.3.	Wesentliche Änderungen während des Berichtszeitraums.....	10
8.4.	Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen dem im GB ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven	10
9.	Solvabilität	10
9.1.	Solvanzmodell	10
9.2.	Zielkapital	11
9.3.	Kommentierung der ausgewiesenen Solvabilität	12
10.	Genehmigung des Berichts	12

Anhang

1. Vorbemerkung

Der Bericht über die Finanzlage (BüFl) entspricht den Anforderungen des Rundschreibens 2016/2 «Offenlegung Versicherer» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) und beinhaltet die geforderten quantitativen sowie qualitativen Informationen. Dabei wird der Grösse, Komplexität und den Besonderheiten von SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG (SI Re) Rechnung getragen.

Weil SI Re den Geschäftsbericht (GB) auf der firmeneigenen Website veröffentlicht (www.sire.ch), wird von Randziffer 10 des FINMA-RS 2016/2 Gebrauch gemacht und entsprechend auf die Stellen im GB verwiesen. Eine Kopie des GB befindet sich im Anhang zu diesem Bericht.

2. Management Summary

SI Re verzeichnete ein positives Geschäftsjahr 2022. Sowohl die ausgewiesenen Eigenmittel wie auch die Bilanzsumme erhöhten sich.

Das Standardmodell für Rückversicherungen für die Solvenzberechnung gemäss Swiss Solvency Test (SST) änderte die FINMA im Vergleich zum Vorjahr nur punktuell. Die Solvenzquote «SST-Ratio» für 2023 beträgt 238 %. Somit ist SI Re unverändert ausreichend kapitalisiert.

3. Geschäftstätigkeit

3.1. Strategie, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente

Es wird das Geschäftsfeld der Rückversicherung (RV) betrieben. Wir verweisen auf die Seiten 10 (Höhere Preise und striktere Konditionen), 13 (Ausblick: SI Re nutzt massive Marktverhärtung) und 26 (Anhang Nr. 18) im GB.

3.2. Konzernzugehörigkeit sowie relevante Vorgänge/Transaktionen von SI Re innerhalb des Konzerns

SI Re gehört zur SIGNAL IDUNA Gruppe (SI Gruppe), welche eine deutsche Versicherungsgruppe auf Gegenseitigkeit ist und unter Aufsicht des Bundesamtes für Finanzdienstleistungen (BaFin) steht. Im Geschäftsjahr 2022 betrug das RV-Geschäft mit Gesellschaften der SI Gruppe 25.5% der Bruttoprämien.

3.3. Wesentliche Anteilseigner im Sinne von Art. 4 Abs. 2 Bst. f VAG

SI Re gehört zu 100% der SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherungen AG, welche zur SI Gruppe gehört.

3.4. Wesentliche Niederlassungen

SI Re verfügt über keine Niederlassungen.

3.5. Externe Revisionsstelle gemäss Art. 28 VAG

Die Prüfgesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 ist unverändert KPMG AG, Zürich.

3.6. Wesentliche aussergewöhnliche Transaktionen

Im Geschäftsjahr 2022 fanden keine wesentlichen aussergewöhnlichen Transaktionen statt.

4. Unternehmenserfolg

4.1. Versicherungstechnisches Ergebnis

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie den Vergleich zum Vorjahr siehe Anhang «Unternehmenserfolg Solo RV».

Weiter verweisen wir auf die Seiten 9 (Geschäftsverlauf) und 27 (Anhang Nr. 19) im GB.

4.2. Finanzielles Ergebnis

Für die quantitativen Angaben verweisen wir auf die Anhänge Nr. 15 und 16 auf den Seiten 24 und 25 im GB.

Für die qualitativen Angaben verweisen wir auf Seite 11 (Hohe Volatilität an den Finanzmärkten) im GB.

4.3. Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2022 gab es keine wesentlichen sonstigen Erträge und Aufwendungen.

5. Corporate Governance und Risikomanagement

5.1. Zusammensetzung des Verwaltungsrats sowie der Geschäftsleitung

Für die Zusammensetzung des Verwaltungsrats sowie der Geschäftsleitung verweisen wir auf Seite 4 im GB.

Der Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung haben gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung erfahren.

5.2. Risikomanagement

5.2.1 Angewandte Systeme, Risikostrategie, Methoden und Prozesse

Wir verweisen auf Seite 12 (Durchführung einer Risikobeurteilung) im GB. Die Risikostrategie ist in der Risikomanagement-Leitlinie dokumentiert. Darin werden die Teilprozesse Risikoidentifizierung, Risikobewertung, Risikosteuerung und Risikoüberwachung detailliert beschrieben.

5.2.2 Funktion Risikomanagement, Interne Revision, Compliance sowie deren Implementierung

An die Grösse von SI Re angepasste Funktionen nehmen die Verantwortung für Risikomanagement, Interne Revision und Compliance wahr. Diese operieren entsprechend den ausformulierten Aufgaben und Kompetenzen (Risikomanagement-Leitlinie, Audit Charter und Compliance-Leitlinie). Der Leiter Risikomanagement ist zugleich auch Compliance Officer; damit sind diese Funktionen in der Geschäftsleitung vertreten. Es werden jährlich Regelgespräche mit sämtlichen Bereichsleitern einzeln durchgeführt. Zudem besteht eine Einbindung in die Konzernfunktionen. Die Interne Revision ist an Mazars AG ausgelagert.

SI Re verfügt über ein internes Kontrollsystem (IKS) auf Unternehmens- und Prozessebene sowie auch über generelle IT-Kontrollen, welche sicherstellen, dass strategische und operative Risiken und Risiken in Bezug auf die Einhaltung von internen und externen Vorgaben sowie auf die finanzielle Berichterstattung angemessen und ausreichend adressiert werden.

Die Existenz des IKS für die finanzielle Berichterstattung wird von der Prüfgesellschaft jährlich überprüft. Zudem überprüft die Interne Revision die Wirksamkeit des IKS.

Die Umsetzung der Corporate Governance berücksichtigt die Anforderungen des Rundschreibens 2017/2 der FINMA. Der Umfang der Tätigkeiten ist in der Compliance-Leitlinie festgelegt.

Im Rahmen der Regelberichterstattung erfolgt eine jährliche Berichterstattung der Internen Revision sowie der Compliance Funktion an den Verwaltungsrat bzw. an dessen Komitees. Das Risikomanagement rapportiert zwei Mal im Jahr an das Risiko- und Prüfungskomitee (RPK).

5.2.3 Wesentliche Änderungen im Risikomanagement während der Berichtsperiode

Im Geschäftsjahr 2022 gab es keine wesentlichen Änderungen im Risikomanagement.

6. Risikoprofil

6.1. Risikoprofil

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie zum Vorjahr siehe Anhang «Solvabilität Solo».

Qualitativ unterscheidet SI Re zwischen:

- «Kritische» Risiken: Diese sind im Sinne der Solvenz wesentlich.
- «Erhebliche» Risiken: Diese sind relevant in Bezug auf die Jahresrechnung/das Jahresergebnis.
- «Unkritische» Risiken: Diese sind vorhanden, wobei deren Auswirkungen auf die Unternehmung als Ganzes unbedeutend sind.

Versicherungsrisiko

Beim Versicherungsrisiko unterscheidet die Gesellschaft primär zwischen Neugeschäfts- und Abwicklungsrisiken, welche im Standardmodell der FINMA und auch durch Modellierung in einem internen Modell berechnet werden. Für das Risiko aus RV-Deckungen für Naturkatastrophen sowie für das Ausfallrisiko der Insurance Linked Securities (ILS) bei den Kapitalanlagen verwendet SI Re ein eigenes internes Modell.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist primär getrieben durch den hohen Anteil an Obligationen (hauptsächlich von europäischen Unternehmen) im Kapitalanlage-Portfolio und wird mit dem Marktrisiko-Ansatz des FINMA SST-Standardmodells quantifiziert. Grösstes Risiko ist das Marktrisiko der Spreads gefolgt vom Aktienrisiko, welches durch den Ausbau der Anlagen in Aktienfonds als «erheblich» eingestuft wird.

Kreditrisiko

Die quantitative Berechnung des Kreditrisikos erfolgt anhand der FINMA-Vorgaben mit den entsprechenden Rating-Kategorien. Im Bereich des Managements der Kapitalanlagen erfolgt eine monatliche qualitative Auswertung der Schuldner (Topschuldner, Zusammensetzung des Gesamtportfolios nach Ratingklassen). Der einfache Durchschnitt der Ratings beträgt A, während der WARF-Ansatz, welcher schlechtere Rating höher gewichtet, zu einem Durchschnitt von BBB+ führt. Das Default-Risiko wird im neuen Kreditrisiko-Modell der FINMA mit TEUR 14'556 angegeben und ist grösser als das Migrationsrisiko mit TEUR 9'711. Haupttreiber sind die ungedeckten Unternehmensanleihen, welche rund 65 % des Kapitalanlagebestands ausmachen. Insgesamt ist das Kreditrisiko deutlich kleiner als das Versicherungs- und das Marktrisiko; mit TEUR 21'702 ist es um 6.4% tiefer als im Vorjahr.

Operationelles Risiko

Bezüglich des operationellen Risikos analysiert SI Re auf strukturierte Weise die Prozesse und mögliche zukünftige Risiken. Durch die kurzen Entscheidungswege können allfällige Massnahmen rasch und unkompliziert getroffen werden. Seit der Gründung führt SI Re eine standardisierte Verlustdatenbank.

Weitere wesentliche Risiken

Als «erheblich» betrachtet SI Re das Rechtsrisiko. Zudem sind IT-Systemrisiko, Reputationsrisiko, Betrugsrisiko, Mitarbeiterisiko, Compliancerisiko und Prozessrisiko explizit «unkritisch», jedoch einer quartalsweisen Beurteilung unterworfen.

6.2. Risikoexponierung

6.2.1 Wesentliche Risiken sowie wesentliche Änderungen der Risiken

In der Berichtsperiode wurden die folgenden Risiken als «kritisch» bewertet:

- a) Prämienrisiko: Das «Underwriting Risk» ist ein zentraler Aspekt der Tätigkeit von SI Re. Darunter verstehen wir sämtliche Entscheidungen von SI Re, die im Zusammenhang mit der Zeichnung oder Ablehnung, sprich Beurteilung des Geschäftssegments, der Schadenbehandlung, der Risikoselektion von unseren Zedenten sowie der aktuariellen Bewertung (Pricing) und Verhandlungen der Vertragskonditionen von Rückversicherungspolicen, welche SI Re unter spezifischen Bedingungen verpflichten oder davor bewahren, Schäden zu zahlen. Gemäss unserer Prozesslandschaft existiert bei diversen Prozessschritten ein Underwriting Risk, welches zu Verlusten aus Rückversicherungsverträgen führen kann.
- b) Reserverisiko: Die gebuchten Rückstellungen decken die zukünftigen Zahlungen nicht ab. Abwicklungsverluste und Nachreservierungen belasten die Erfolgsrechnung und vermindern das Eigenkapital.
- c) Spreadrisiko: Veränderung der Bonität und der damit einhergehenden verstärkten Volatilität oder der Höhe des Kredit-Spreads über der risikofreien Zinskurve führen zu Wertverminderungen von Kapitalanlagen.

Gegenüber der Vorperiode ergaben sich keine Änderungen.

6.2.2 Massnahmen zur Beurteilung der Risiken

In der Risikomanagement-Leitlinie sind die Prozessschritte zur Beurteilung der Risiken im Detail beschrieben, angefangen bei der Identifikation über die Analyse bis zur Steuerung und Überwachung.

6.3. Wesentliche Risikokonzentrationen

Derzeit gibt es unter allen Gegenparteien von SI Re keine Position, deren aktueller Marktwert mehr als 25% des RTK entspricht.

6.4. Zur Risikominderung eingesetzte Instrumente und Prozesse für die Überwachung der dauerhaften Wirksamkeit der Instrumente

Sowohl für das Rückversicherungs- wie auch das Kapitalanlageportfolio verfügt SI Re über detaillierte Richtlinien, welche ebenfalls konkrete Limiten vorgeben. Diese Limiten werden laufend kontrolliert und halbjährlich werden die grössten zehn Risiken kommuniziert.

SI Re verfügt über ein Frühwarnsystem mit Indikatoren, welche quartalsweise Änderungen der Risikolage aufzeigen.

Für das Rückversicherungsportfolio wird eine Absicherung für Grossereignisse vorgenommen (Retro-Deckung).

Die Wirksamkeit wird jährlich im Risiko- und Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats von SI Re geprüft und die Risikomanagement-Leitlinie gegebenenfalls angepasst.

7. Bewertung

7.1. Marktnahe Bewertung der Aktiven

7.1.1 Wert der Aktiven

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie zum Vorjahr siehe Anhang «Marktnahe Bilanz Solo».

Methodisch sind die Aktiven, wo immer möglich, nach einem «Mark-to-Market»-Prinzip bewertet. Dies geschieht bei über 90% der Gesamtkativen.

7.1.2 Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und für den Geschäftsbericht

Bei den festverzinslichen Kapitalanlagen Obligationen, Pfandbriefe und Insurance Linked Securities besteht ein wesentlicher Unterschied in der Bewertung. Für die statutarischen Werte verweisen wir auf die Seiten 21 (Anhang Nr. 9) und 22 (Anhang Nr. 10) im GB. In der marktnahen Bewertung werden diese Anlagekategorien mit Marktwerten bewertet. Die Gesamtdifferenz beträgt EUR -74.7 Mio. per 31. Dezember 2022. Bei den übrigen Positionen der Aktiven gibt es keine wesentlichen Differenzen zu den Marktwerten.

Aktiven (in EUR Mio.)	Statutarischer Wert 31.12.2022	Marktnaher Wert 31.12.2022	Statutarischer Wert 31.12.2021	Marktnaher Wert 31.12.2021
Festverzinsliche Wertpapiere	633.3	558.6	561.3	573.0
Übrige Kapitalanlagen	149.7	149.7	179.5	179.8
davon kollektive Kapitalanlagen	115.4	115.4	148.4	148.4
davon alternative Kapitalanlagen	34.3	34.3	31.1	31.4
Total Kapitalanlagen	783.0	708.3	740.8	752.8

Tabelle 1: Übersicht statutarischer Wert und marktnaher Wert der Kapitalanlagen

7.2. Marktnahe Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen

7.2.1 Brutto-/Netto-Wert

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie zum Vorjahr siehe Anhang «Marktnahe Bilanz Solo». Per Ende Geschäftsjahr 2022 bestehen aus dem Retrozessionsvertrag TEUR 7'977 an Rückstellungen für Versicherungsleistungen (Sturmtief Bernd aus dem Jahr 2021) sowie TEUR 763 an Prämienüberträgen gemäss statutarischer Bilanz, welche marktnah bewertet mit TEUR 7'579 in der SST-Bilanz stehen.

7.2.2 Verwendete Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Für die versicherungstechnischen Rückstellungen verwendet SI Re branchenübliche Methoden und nutzt eigene Datengrundlagen seit der Gründung. Zusätzlich werden vereinzelt auch Marktdaten als Grundlagen für Abschätzungen verwendet.

7.2.3 Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und für den Geschäftsbericht

In der Marktbilanz sind die versicherungstechnischen Verpflichtungen mit einem diskontierten erwartungstreuen Schätzwert verbucht. Dementsprechend sind gegenüber dem Geschäftsbericht sowohl die Differenz aus dem Diskont wie auch die erwarteten zukünftigen Abwicklungsgewinne und die versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen nicht im Marktwert der Verpflichtungen enthalten. SI Re bildet zudem statutarische Schwankungsrückstellungen für Kapitalanlagen, deren Höhe auf Seite 23 (Anhang Nr. 12) im GB ersichtlich ist. In der marktnahen Bilanz werden diese Rückstellungen dem risikotragenden Kapital hinzugerechnet.

Passiven (in EUR Mio.)	Statutarischer Wert 31.12.2022	Marktnaher Wert 31.12.2022	Statutarischer Wert 31.12.2021	Marktnaher Wert 31.12.2021
Versicherungstechnische Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	672.7	542.6	645.2	580.3
Übrige Verpflichtungen	18.3	2.8	42.9	2.7
Total Fremdkapital	691.0	545.4	688.1	583.0

Tabelle 2: Übersicht statutarischer Wert und marktnaher Wert des Fremdkapitals

7.3. Mindestbetrag

7.3.1 Wert des Mindestbetrages und der sonstigen Effekte auf das Zielkapital

Die Riskmargin (RM, MVM) beträgt EUR 16.9 Mio. und wurde mit der von der FINMA vorgeschriebenen Standardmethode berechnet. Sie reduzierte sich um EUR 2.0 Mio. in Folge der Änderung des Diskontsatzes.

7.3.2 Verwendete Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

SI Re verwendet seit dem Geschäftsjahr 2020 das FINMA-Standardmodell.

7.4. Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten

7.4.1 Wert der übrigen Verbindlichkeiten

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie zum Vorjahr siehe Anhang «Marktnahe Bilanz Solo».

7.4.2 Verwendete Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Diese bestehen hauptsächlich aus Forderungen aus Rückversicherungs-Abrechnungen und entsprechen den vertraglichen Verpflichtungen, welche nach kaufmännischen Grundlagen verbucht werden.

8. Kapitalmanagement

8.1. Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

SI Re strebt eine minimale Zielsolvanz unter SST an. Dabei orientiert sich dessen Wert an dem angestrebten Rating durch eine anerkannte Ratingagentur. Um den Zielwert bei ähnlicher Geschäftsentwicklung weiterhin zu übertreffen erfolgte im Jahr 2022 eine Kapitaleinlage durch den Aktionär. Per Ende 2022 liegt SI Re über dem Zielwert und verfügt über ein A- von Fitch Ratings. Der Zeithorizont für die Kapitalplanung beträgt vier Jahre.

8.2. Struktur, Höhe und Qualität des im GB ausgewiesenen Eigenkapitals

Per Ende Geschäftsjahr 2022 beträgt das Eigenkapital EUR 205.2 Mio. und setzt sich zusammen aus voll liberiertem Gesellschaftskapital (EUR 83.2 Mio.), gesetzlichen Reserven (EUR 99.2 Mio.) sowie freiwilligen Gewinnreserven (EUR 22.8 Mio.).

8.3. Wesentliche Änderungen während des Berichtszeitraums

Im Dezember 2022 erfolgte eine Kapitaleinlage in der Höhe von EUR 25 Mio.

8.4. Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen dem im GB ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven

Die wesentlichen Differenzen ergeben sich aus den in Ziffer 7.1.2 und 7.2.3 beschriebenen Sachverhalten. Gesamthaft ist das Eigenkapital der marktnahen Bilanz um EUR 63.7 Mio. höher als jenes der statutarischen Bilanz.

9. Solvabilität

9.1. Solvenzmodell

9.1.1 Begründung der Wahl

Mit der Einführung des Standardmodells Rückversicherung (StandRe) durch die FINMA per 2018 wendet SI Re dieses Modell für die Ermittlung der Solvenz für regulatorische Zwecke an. Intern verwendet SI Re weiterhin das eigene «Economic Model» zur Steuerung der Gesellschaft.

9.1.2 Wichtigste Merkmale

Kernelement von StandRe ist die Modellierung des versicherungstechnischen Risikos über Volumen-faktoren, welche von historischen Datenreihen abgeleitet werden und von der FINMA festgelegte Verteilungsannahmen und Abhängigkeiten. Die Parameter sowie das Risiko aus Naturkatastrophen-Deckungen bestimmt die Gesellschaft. Alle übrigen Komponenten und die Gesamt-aggregation entsprechen dem Standardmodell der FINMA gemäss Vorgaben.

9.1.3 Stand der Genehmigung durch die FINMA

Da StandRe kein Modul für Naturkatastrophen-Deckungen enthält, muss dieser Teil durch ein internes Modell abgedeckt werden. Der Anteil solcher Risiken im Portfolio von SI Re ist nicht bedeutend, gleichwohl übertrifft er die Materialitätsgrenze aus Solvenz­sicht. Für die Modellierung dieser Risiken vertraut SI Re auf eine Software eines Marktführers für Naturkatastrophen-Simulationen, weshalb vereinfachte Genehmigungsrichtlinien angewendet werden. Die FINMA hat ein entsprechendes Gesuch von SI Re im Jahr 2021 bewilligt.

9.2. Zielkapital

9.2.1 Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie zum Vorjahr siehe Anhang «Solvabilität Solo».

9.2.2 Aufteilung des Marktrisikos und des Versicherungsrisikos in seine wesentlichen Komponenten

Wir verweisen auf den Anhang «Solvabilität Solo».

Risikokomponenten (in EUR Mio.)	SST 2023	SST 2022
Marktrisiko	63.0	67.7
Kreditrisiko	21.7	23.4
Versicherungstechnisches Risiko	84.4	81.9
MVM	16.9	18.9
Zielkapital	123.0	135.3

Tabelle 3: Aufteilung der Risikokomponenten (nicht additiv)

Die Aufteilung des Marktrisikos liefert das neue Standardmodell als Output wie folgt:

Aufteilung Marktrisiko (in EUR Mio.)	SST 2023	SST 2022
Total market risk	63.0	67.7
Standalone interest rate risk	14.9	13.4
Standalone CHF rate risk	0.1	0.2
Standalone EUR rate risk	14.4	9.6
Standalone USD rate risk	1.6	4.4
Standalone GBP rate risk	0.5	0.4
Standalone JPY rate risk	0.0	0.0
Standalone spread risk	47.8	54.5
Standalone currency risk	16.1	38.0
Standalone equity risk	22.0	19.6
Standalone private equity risk	0.0	0.0
Standalone real estate risk	4.1	4.0

Tabelle 4: Aufteilung des Marktrisikos (nicht additiv)

Es ist wenig überraschend, dass das Spreadrisiko den Hauptbeitrag zum Marktrisiko beiträgt. Das Währungsrisiko erhöht sich brutto durch den Ausbau des ILS-Portfolios, wird jedoch durch einen USD-Hedge gegen eine Dollar-Abwertung gegenüber dem Euro für die Bilanz geschützt.

Beim versicherungstechnischen Risiko halten sich das Neugeschäftsrisiko (EUR 46.9 Mio.) und das Abwicklungsrisiko (EUR 57.9 Mio.) als die beiden Hauptkomponenten ungefähr die Waage.

9.3. Kommentierung der ausgewiesenen Solvabilität

SI Re ist ausreichend kapitalisiert und weist eine Solvenzquote von 238 % aus. Die leichte Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist massgeblich durch die Kapitaleinlage begründet, welche die Kapitalmarktverluste kompensierte.

SI Re weist darauf hin, dass die Informationen zur Solvabilität (risikotragendes Kapital, Zielkapital) denjenigen Informationen entsprechen, welche der FINMA fristgerecht am 30. April 2023 einzureichen sind und noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen werden.

10. Genehmigung des Berichts

Gemäss FINMA-RS 2016/2, Randziffer 105 verantwortet das Organ für die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle diesen Bericht und genehmigt dessen Offenlegung im Sinne des FINMA-RS 2016/2.

Der Bericht wurde anlässlich der Verwaltungsratssitzung vom 21. April 2023 zur Offenlegung genehmigt.

Anhang „Solvabilität Solo“

		Währung: EUR Angaben in Mio.		
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. EUR	in Mio. EUR	in Mio. EUR
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	285.1		276.1
	Abzüge	-7.0		-7.2
	Kernkapital	278.1		268.9
	Ergänzendes Kapital	0.0		0.0
	RTK	278.1		268.9
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. EUR	in Mio. EUR	in Mio. EUR
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	81.9		84.4
	Marktrisiko	67.7		63.0
	Diversifikationseffekte	-56.6		-63.0
	Kreditrisiko	23.4		21.7
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das	18.9		16.9
	Zielkapital	135.3	0.0	123.0
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in %	in %	in %
SST-Quotient		223%	0%	238%

Anhang „Marktnahe Bilanz Solo“

		Währung: EUR Angaben in Mio.		
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnahe Wert der Kapitalanlagen	Immobilien			
	Beteiligungen			
	Festverzinsliche Wertpapiere	522.0		500.3
	Darlehen			
	Hypotheken			
	Aktien			
	Übrige Kapitalanlagen	230.8		208.0
	Kollektive Kapitalanlagen	179.8		149.7
	Alternative Kapitalanlagen			
	Strukturierte Produkte	51.0		58.3
Sonstige Kapitalanlagen				
Total Kapitalanlagen	752.8		708.3	
Marktnahe Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung			
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	18.0		17.9
	Flüssige Mittel	38.5		27.0
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	7.2		7.6
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	7.2		7.6
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
	Sachanlagen	0.9		0.8
	Aktivierte Abschlusskosten			3.7
	Immaterielle Vermögenswerte	0.0		0.2
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	53.3		50.1
	Übrige Forderungen	0.0		0.0
Sonstige Aktiven				
Nicht einbezahltes Grundkapital				
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4.5		5.9	
Total übrige Aktiven	122.5		113.2	
Total marktnahe Wert der Aktiven	Total marktnahe Wert der Aktiven	875.3		821.5
BEL*: Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	573.3		533.9
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	573.3		533.9
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung			
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft				
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft				
Marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0.9		1.0
	Verzinsliche Verbindlichkeiten			
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung			
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	14.3		8.6
	Sonstige Passiven	1.7		1.8
	Passive Rechnungsabgrenzungen			
Nachrangige Verbindlichkeiten				
Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	590.1		545.4
	Differenz marktnahe Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	285.1		276.1

*BEL: Best Estimate of Liabilities

Anhang „Geschäftsbericht“

(siehe fortfolgende Seiten)



GESCHÄFTSBERICHT 2022

Inhalt

SIRe auf einen Blick	4
Unsere Kennzahlen	5
Bericht von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	7
Lagebericht: Das Geschäftsjahr 2022	9
Bilanz in EUR	15
Erfolgsrechnung in EUR	16
Geldflussrechnung in EUR	17
Anhang zur Jahresrechnung in EUR	18
Bilanz in CHF	29
Erfolgsrechnung in CHF	30
Geldflussrechnung in CHF	31
Anhang zur Jahresrechnung in CHF	32
Gewinnverwendungsvorschlag in EUR	43
Gewinnverwendungsvorschlag in CHF	45
Bericht der Revisionsstelle	46

SI Re auf einen Blick

SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG (SI Re) ist ein Schweizer Rückversicherer mit Sitz in Zug.

Unsere Strategie ist auf Nachhaltigkeit, Agilität und langfristiges Kundenengagement ausgelegt. Wir verfügen über eine starke Kapitalbasis. Davon zeugt unser «A-» Finanzstärke-Rating von Fitch.

Verwaltungsrat

Dr. Klaus Sticker, Präsident
Martin Berger
Dr. Otto Bruderer
Hieronymus T. Dormann
Dr. Stefan Kutz
Carl Mäder

Geschäftsleitung

Bertrand R. Wollner, Vorsitzender
Andreas Gadmer, Risikomanagement

Direktion

Adrian Suter, Bereichsleiter Finanzen

Aktionariat

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund

Rating

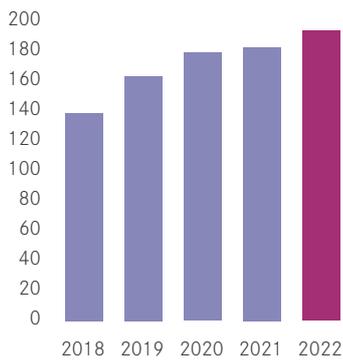
Fitch: A- «Outlook stable»

Revisionsstelle

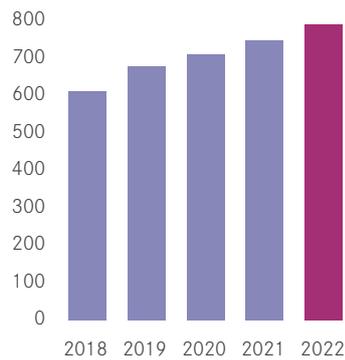
KPMG AG, Zürich

Unsere Kennzahlen

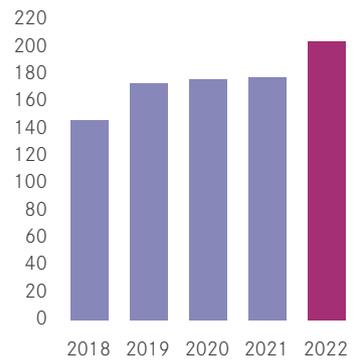
Bruttoprämien
(in Mio. EUR)



Kapitalanlagen
(in Mio. EUR)



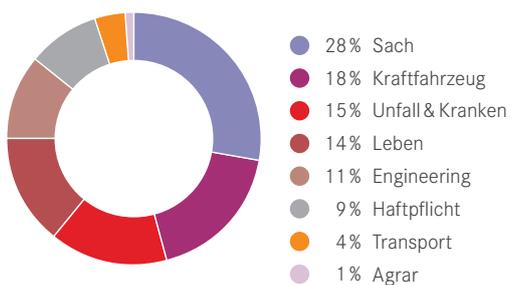
Eigenkapital vor
Dividendenausschüttung
(in Mio. EUR)



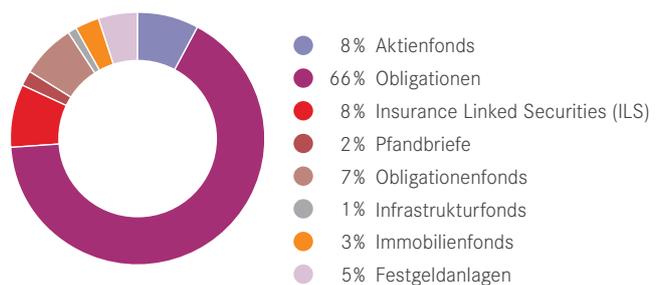
	2022 (in Mio. EUR)	2021 (in Mio. EUR)
Bruttoprämien	194.2	183.4
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	192.0	180.9
Versicherungstechnisches Ergebnis	8.1	7.4
Kapitalerträge netto, vor Abzug der technischen Zinsen	11.0	11.3
Gewinn	8.5	8.4
Versicherungstechnische Rückstellungen	664.1	641.2
Kapitalanlagen	783.0	740.8
Eigenkapital vor Dividendenausschüttung	205.2	178.7

Portfoliozusammensetzung 2022

Sparten



Kapitalanlagen





Dr. Klaus Sticker

Bertrand R. Wollner

Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

SI Re erzielte in 2022 erneut ein beachtliches Geschäftsergebnis, trotz eines ausserordentlich komplexen Geschäftsjahres, in welchem enorme ökonomische, geopolitische und ökologische Herausforderungen zusammentrafen. Unser Jahresgewinn von EUR 8.5 Millionen lag etwas oberhalb des Vorjahresresultats von EUR 8.4 Millionen. Unsere Bilanzsumme stieg um weitere EUR 29.4 Millionen auf EUR 896.2 Millionen. Die ausgewiesenen Eigenmittel in Höhe von EUR 205.2 Millionen bewegen sich auf einem unverändert hohen Niveau von 22.9% der Bilanzsumme. Dieses Ergebnis macht uns stolz und zeigt, wie erfolgreich wir im vergangenen Jahr sowohl in diesem schwierigen Rückversicherungsumfeld als auch auf den Kapital- und Finanzmärkten agiert haben.

Unsere Kundenbasis konnten wir erneut um erfreuliche 4.4% (Vorjahr 5.6%) erweitern. Dadurch stiegen unsere verdienten Prämien für eigene Rechnung auf EUR 192.0 Millionen, was einem Wachstum von 6.1% entspricht. Der Spartenmix blieb im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend unverändert. In der Sachversicherung und in der Engineering-Sparte haben wir anteilig um jeweils 1.5 Prozentpunkte zugelegt und in der Haftpflicht-Sparte um 1.5 Prozentpunkte reduziert. Der Anteil des Gruppengeschäfts liegt nun bei 25.5%, nach 26.5% im Jahr 2021.

Wir haben unsere vorsichtige Reservierungspraxis auch in 2022 fortgesetzt und den Deckungsgrad, d.h. das Verhältnis der versicherungstechnischen Rückstellungen zu den verdienten Prämien für eigene Rechnung, mit 346% nahezu unverändert gehalten.

Trotz eines für die Versicherungsbranche rekordteuren Schadenjahres verbesserte sich unsere Netto-Schaden-Kosten-Quote leicht von 96.7% in 2021 auf 96.5% in 2022. Das versicherungstechnische Ergebnis stieg um 10.0% auf EUR 8.1 Millionen. Dies entspricht 4.2% der verdienten Prämien für eigene Rechnung (Vorjahr 4.1%).

Unser Bestand an Kapitalanlagen betrug zum 31. Dezember 2022 EUR 783.0 Millionen und lag damit um 5.7% über dem Vorjahr. Mit A+ blieb die Güte der festverzinslichen Wertschriften inklusive der flüssigen Mittel – ohne Insurance Linked Securities (ILS) – unverändert hoch. Den grössten Anteil nehmen mit 80.9% die festverzinslichen Anlagen ein. Hinzu kommen Obligationenfonds, die weitere 6.7% der Anlagen ausmachen. Das ILS-Portfolio stieg in 2022 auf 7.9% unserer Kapitalanlagen.

Die Kapital- und Finanzmärkte waren im vergangenen Jahr erheblichen Schwankungen ausgesetzt. Das Vertrauen in die Weltwirtschaft wurde beeinträchtigt durch geopolitische Konflikte und eine nur zaghafte wirtschaftliche Erholung, die nach der Pandemie langsamer als erhofft zu Wachstum zurückkehrte. Hinzu kam die schnell steigende Inflation, welche die Zentralbanken mit einer raschen Aufeinanderfolge von Zinsschritten einzudämmen versuchten. Als Konsequenz brachen sowohl Aktien- wie auch Obligationenmärkte ein und die Versicherer sahen sich zeitweise mit hohen unrealisierten und teilweise auch zu realisierenden Verlusten konfrontiert.

Das schwierige Umfeld an den Finanz- und Kapitalmärkten beeinträchtigte auch die Performance unseres Anlageportfolios. Insgesamt haben wir im Berichtsjahr laufende Erträge aus Kapitalanlagen von EUR 13.3 Millionen erwirtschaftet und damit das Vorjahresergebnis von EUR 13.0 Millionen leicht übertroffen. Gemessen an den durchschnittlichen Anlagen entspricht dies einer unveränderten Rendite von 1.8%. Wir haben uns entschieden, zum Ausgleich der zinsbedingten Abwertungen unserer festverzinslichen Wertpapiere sowie Anlagefonds Schwankungsrückstellungen in Höhe von EUR 22.6 Millionen aufzulösen. Nach dieser Massnahme betragen die zu diesem Zweck gebildeten Reserven zum Jahresende 1.8% der bilanzierten Kapitalanlagen gegenüber 4.9% im Vorjahr. Vor Veränderung der Schwankungsrückstellungen belief sich die Gesamrendite der Kapitalanlagen einschliesslich der Vermögenverwaltungskosten auf -1.5% im Vergleich zu 2.0% in 2021.

Gemessen an den verdienten Prämien stiegen unsere Abschlusskosten von EUR 55.1 Millionen auf EUR 59.8 Millionen in 2022. Das entspricht einem Verhältnis von 31.2% und liegt leicht über dem Vorjahreswert von 30.5%. Die Höhe dieser Abschlusskosten bestimmt sich durch die Zusammensetzung unseres Rückversicherungsportfolios bzw. den zugrundeliegenden Verträgen, insbesondere im Leben-Rückversicherungsgeschäft. Vor allem aufgrund der Abschwächung des Euros zum Schweizer Franken erhöhten sich unsere Verwaltungskosten von EUR 8.1 Millionen in 2021 auf EUR 8.6 Millionen, wobei sie im Verhältnis zu den verdienten Prämien für eigene Rechnung mit 4.5% konstant geblieben sind. Die Anzahl unserer Mitarbeiter blieb mit 24 Personen unverändert.

SI Re verfügt seit Jahren über ein «A-»-Rating von Fitch, welches in 2022 erneut bestätigt wurde. Durch eine Einzahlung von EUR 25.0 Millionen in die Kapitaleinlagereserven hat sich unsere Eigenkapitalbasis zum Jahresende auf EUR 205.2 Millionen erhöht.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine unveränderte Dividende von EUR 7.0 Millionen vor. Nach deren Ausrichtung werden unsere Eigenmittel EUR 198.2 Millionen betragen.

Wir danken unseren Zedenten und Brokern herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderer Dank gebührt zudem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz; ohne ihre verlässliche Unterstützung hätten wir in diesem anspruchsvollen Umfeld unsere Ziele nicht verwirklichen können.



Dr. Klaus Sticker
Präsident des Verwaltungsrats



Bertrand R. Wollner
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Lagebericht: Das Geschäftsjahr 2022

Geschäftsverlauf

SI Re hat das äusserst anspruchsvolle Jahr 2022 mit einem beeindruckenden Ergebnis abgeschlossen. Wie schon im Vorjahr trotzten wir den Widrigkeiten des Marktes und verbesserten die wichtigen Kennzahlen. Dabei kam uns unsere bewährte umsichtige Geschäftspraxis zugute, so dass wir nun gut gerüstet sind, um vom gegenwärtigen Marktumfeld zu profitieren.

In 2022 erhöhte sich die Bilanzsumme um 3.4 % auf EUR 896.2 Millionen und verdeutlicht die stete Expansion von SI Re. Das Eigenkapital nahm ebenfalls zu und stieg auf EUR 205.2 Millionen. Es beträgt damit unverändert solide 22.9% der Bilanzsumme. Der Gewinn verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0.4% auf EUR 8.5 Millionen. Zudem konnte das technische Ergebnis um 10.0% auf EUR 8.1 Millionen gesteigert werden. Auch das Prämienvolumen für eigene Rechnung wuchs in 2022 um 5.8% auf EUR 192.3 Millionen. Darüber hinaus konnten wir den erfreulichen Trend der vergangenen Jahre fortsetzen und unsere Kundenbasis um 4.4% erweitern und so unser Buch weiter diversifizieren.

2022 war erneut ein schadenreiches und zudem komplexes Geschäftsjahr

Selten zuvor dürfte es in der Rückversicherung ein Geschäftsjahr gegeben haben, in welchem so unterschiedliche ökonomische, geopolitische und klimabedingte Herausforderungen zeitgleich aufeinandertrafen. In der Europäischen Union erreichte die Inflation im Oktober 2022 ihren Höhepunkt mit einer Rate von 11.5% und damit einen Wert, welchen die Mehrheit von uns nur noch aus den Geschichtsbüchern kennt. Die Preissteigerung wurde getrieben von der durch die Einschränkungen der Pandemie aufgeschobenen Nachfrage, unterbrochenen Lieferketten und erhöhten Energiepreisen, die durch die russische Invasion in der Ukraine verursacht wurden.

Die Zentralbanken reagierten spät, dafür aber umso drastischer auf den Anstieg der Inflation. Die Europäische Zentralbank erhöhte in schneller Folge die Zinssätze von 0.0% zum Jahresanfang auf 2.5% im Dezember 2022. Die US-Notenbank handelte noch radikaler und steigerte den Zinssatz ebenfalls von 0.0% auf 4.5% zum Jahresende. Als Folge dieser schnellen Zinsschritte, aber auch der politischen Unwegsamkeiten – bedingt vor allem durch den Russland-Ukraine-Krieg und die Spannungen zwischen den USA und China – sowie der nur langsamen Erholung der Weltwirtschaft nach der COVID-Pandemie, gerieten die Finanzmärkte ins Straucheln. In der Folge mussten sowohl Aktien- als auch Obligationenmärkte zeitweise substantielle Wertverluste hinnehmen.

Damit nicht genug: 2022 hat das Vorjahr knapp übertroffen und geht mit versicherten Schäden von USD 130 Milliarden als das viertschadenreichste Jahr in die Versicherungsgeschichte ein. Einen wesentlichen Anteil daran trug Hurrikan Ian bei, der Ende September über Florida hinweg zog und versicherte Schäden von rund USD 60 Milliarden verursachte. Hurrikan Ian ist damit die bisher zweitteuerste Naturkatastrophe. Aber auch europäische Naturereignisse insbesondere in den Mittelmeerländern – sogenannte Frequenzereignisse wie Trockenheit, Überflutungen, Hagelstürme und Waldbrände, die aufgrund des Klimawandels in den letzten Jahren zunehmend zu schweren Schäden führten – trugen zur traurigen Schadenbilanz von 2022 bei.

Die Kombination dieser Ereignisse hatte verheerende Folgen für die Versicherer. Zeitgleich mussten sie Einbussen auf beiden Seiten ihrer Bilanz verkraften: einerseits verursachten die steigenden Zinsen hohe unrealisierte Verluste auf der Anlagenseite, die sich in einer sinkenden Solvenzrate manifestierten, andererseits wurden sie von hohen Schäden auf der Versicherungsseite getroffen.

Bruttoprämien (in Mio. EUR)



Höhere Preise und striktere Konditionen

Die Rückversicherungsbranche startete ins Jahr 2022 mit einer Rekordkapitalisierung von USD 660 Milliarden. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete sie einen Zuwachs des Risikokapitals um USD 10 Milliarden, welche fast ausschliesslich aus zusätzlicher, traditioneller Rückversicherungskapazität stammten. Wesentlich entscheidender ist jedoch, dass das alternative Kapital – der Wachstumstreiber der Vergangenheit für die stetige Ausweitung von Rückversicherungskapazität – bei unter USD 100 Milliarden stagnierte, da die Investoren die hohen Schäden der vergangenen Jahre noch nicht verwunden hatten und sich zusehends in die höheren Schichten der Naturkatastrophendeckungen zurückzogen, um die steigenden Frequenzschäden zu vermeiden.

Entsprechend setzen sich in der Januar-Erneuerung 2022 striktere Konditionen und höhere Raten durch, welche die gestiegene Exponierung, den Schadenverlauf sowie die höheren Retrozessionspreise widerspiegeln. Gemäss dem britischen Makler Howden stiegen die globalen Preise für Katastrophendeckungen um 9% und übertrafen somit die Ratensteigerung von 6% im Jahr 2021.

Wie schon in den Vorjahren konnten wir die Preissteigerungen und verbesserten Konditionen nutzen, um unsere Profitabilität zu erhöhen. Nach dem für Europa besonders schadenreichen Jahr 2021 mit der Flutkatastrophe in Deutschland und Belgien, bedingt durch das «Tiefdruckgebiet Bernd», erzielten wir Preiserhöhungen von durchschnittlich 18.0% auf unser Portfolio für Naturkatastrophendeckungen. Besonders erfreulich entwickelte sich das nicht-proportionale Geschäft, bei welchem wir einen Zuwachs von 7.5% gegenüber dem Vorjahr verzeichneten.

Auf das Gesamtjahr bezogen stieg die verdiente Prämie für eigene Rechnung um 6.1% von EUR 180.9 Millionen auf EUR 192.0 Millionen. Erneut konnten wir unseren Kundenstamm erweitern – obwohl wir in der Erneuerung fast 17.0% unseres Bestandes gekündigt oder restrukturiert hatten.

Diese wohl austarierte Politik spiegelt sich auch im Sparten- und Ländermix wider. Gleichwohl die Veränderungen oft nur geringfügig erscheinen mögen, nutzt SI Re doch in den Erneuerungen regelmässig die Gelegenheit, um Profitabilität und Diversifikation zu verbessern. In 2022 gelang es uns, zusätzliches Geschäft in den Sparten Transport, Engineering und Unfall zu schreiben. Entsprechend den Preissteigerungen bei Naturkatastrophendeckungen erhöhte SI Re ihren Anteil in der Sachversicherung um zwei Prozentpunkte auf 28% des Portfolios, während der Anteil in der Haftpflichtsparte, welche mit «Social Inflation» und im Long-Tail-Bereich mit den Gefahren der Inflation zu kämpfen hat, von 11% auf 9% zurückging. Der Anteil des Gruppengeschäfts reduzierte sich um einen Prozentpunkt auf nunmehr 25.5%.

Im Ländermix vollzog sich eine ähnliche Entwicklung. Die DACH-Region konnte leicht auf fast 45% des Portfolios zulegen, da als Folge von «Bernd», Verträge mit hoher Naturkatastrophensexponierung zweistellige Ratenerhöhungen erfuhren. Im Gegenzug verminderte sich der Anteil von Frankreich leicht auf knapp 25%. Geringe Zuwächse gab es auch in den nordeuropäischen Ländern, insbesondere bei schadenbelasteten Programmen.

Versicherungstechnisches Ergebnis (in Mio. EUR)



Verbessertes technisches Ergebnis trotz hoher Marktschäden

Erneut konnte SI Re in 2022 ihre versicherungstechnische Rechnung verbessern. Das Ergebnis stieg um 10.0% von EUR 7.4 Millionen auf EUR 8.1 Millionen. Im Vergleich zu den verdienten Prämien für eigene Rechnung entspricht diese Steigerung des technischen Ergebnisses einer leichten Verbesserung von 4.1% im Vorjahr auf 4.2% in 2022. Allerdings hatte das Unternehmen auch in diesem Jahr rekordhohe Schäden aus Naturkatastrophen zu verkraften. Wie schon im Vorjahr die Flutereignisse in Deutschland waren es in 2022 erneut Frequenzschäden, welche dieses Mal Frankreich trafen.

Angesichts der weiterhin hohen Schäden aus Naturkatastrophen, aber auch der Inflation, setzen wir unsere konservative Reservierungspolitik unverändert fort. Der Deckungsgrad – das Verhältnis der versicherungstechnischen Rückstellungen zu den verdienten Prämien für eigene Rechnung – blieb mit 345.9% auf einem unverändert hohen Niveau.

Hohe Volatilität an den Finanzmärkten

2022 war ein ausserordentlich schwieriges Anlagejahr. Nur selten kam es zu einem gleichzeitigen und derart hohen Rückgang von Aktien- und Obligationenwerten. Im vergangenen Jahr sackte der Euro STOXX 50 Index um fast 10% ab, nachdem er im September sogar um 20% unter dem Januarwert gelegen hatte. Ähnlich dramatisch verlief das Finanzjahr bei den festverzinslichen Anlagen, welche im Jahresverlauf teilweise um bis zu 20% an Wert einbüssten. Auch wenn die Versicherer ihre Obligationenanlagen zumeist bis zur Maturität halten, haben diese nicht-realisierten Kursverluste bzw. fallenden Aktienkurse massive Implikationen für die Solvenzrate und damit die Fähigkeit, Risiken zu halten.

Im Verein mit den gestiegenen Prämien erhöhten sich unsere Kapitalanlagen in 2022 von EUR 740.8 Millionen um 5.7% auf EUR 783.0 Millionen. Auf diesem Bestand realisierte SI Re laufende Erträge von EUR 13.3 Millionen – ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 13.0 Millionen. Wir haben uns entschieden, zum Ausgleich der zinsbedingten Abwertungen unserer festverzinslichen Wertpapiere sowie Anlagefonds, Schwankungsrückstellungen in Höhe von EUR 22.6 Millionen aufzulösen. Nach dieser Massnahme betragen die zu diesem Zweck gebildeten Reserven zum Jahresende 1.8% der bilanzierten Kapitalanlagen gegenüber 4.9% im Vorjahr. Vor Veränderung der Schwankungsrückstellungen belief sich die Gesamtertragsrendite der Kapitalanlagen einschliesslich der Vermögensverwaltungskosten auf -1.5% im Vergleich zu 2.0% in 2021.

Die Güte der festverzinslichen Wertschriften inklusive der flüssigen Mittel – ohne Insurance Linked Securities (ILS) – ist mit einem Rating von A+ unvermindert hoch. Der Anteil der festverzinslichen Anlagen erhöhte sich auf 80.9%, während sich die Obligationenfonds auf 6.7% der Anlagen verminderten. Immobilien- und Infrastrukturfonds machen 4.4% aus, während der Anteil der Insurance Linked Securities (ILS) bei 7.9% liegt.

Der Anteil unserer ILS-Anlagen hat sich gegenüber 2021 um einen Prozentpunkt bzw. EUR 11.2 Millionen auf EUR 62.2 Millionen erhöht. Gleichwohl SI Re erneut Wertberichtigungen von EUR 1.0 Millionen vornehmen musste, entwickelten sich die Versicherungsverbriefungen sehr erfreulich. Die Erträge erhöhten sich von EUR 2.2 Millionen auf EUR 3.4 Millionen, da wir sowohl von

Kapitalanlagen
(in Mio. EUR)



Versicherungstechnische Rückstellungen
(in Mio. EUR)



Eigenkapital vor Dividendenausschüttung (in Mio. EUR)



attraktiveren Coupons als auch von höheren Zinserträgen profitieren konnten. Diese Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen, da aufgrund hoher Nachfrage und steigender Kapitalmarktzinsen sowohl Coupons wie Zinserträge weiter zulegen werden.

Dennoch mussten wir den volatilen Finanzmärkten Tribut zollen. Bei Aktien- und Obligationenfonds, die zu Marktwerten bilanziert werden, mussten wir Buchverluste hinnehmen. Bei Obligationen und Pfandbriefen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten gehalten werden und den grössten Teil unserer Anlagen darstellen, mussten keine Wertberichtigungen vorgenommen werden.

Kompetitive Kostenstruktur

Unsere Abschlusskosten spiegeln die Zusammensetzung unseres Portfolios wider und sind daher gewissen Schwankungen unterworfen. In 2022 stiegen die Abschlusskosten um gut EUR 4.7 Millionen auf EUR 59.8 Millionen bzw. auf 31.2% im Verhältnis zu den verdienten Prämien. Im Vorjahr lagen die Abschlusskosten bei EUR 55.1 Millionen bzw. 30.5%.

Die Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen blieb 2022 mit 24 Angestellten unverändert. Insbesondere durch den Anstieg des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro, erhöhten sich unsere Verwaltungskosten von EUR 8.1 in 2021 auf EUR 8.6 Millionen in 2022. Im Verhältnis zu den verdienten Prämien blieb der Anteil der Verwaltungskosten mit 4.5% konstant. Damit verfügen wir weiterhin über einen ausserordentlich kompetitiven Kostensatz in der Rückversicherungsbranche.

Unveränderte Dividende

SI Re hat 2022 erneut die Qualität ihrer über nunmehr zwei Dekaden gewachsenen Strategie demonstriert. Dabei sind die Anforderungen in den vergangenen Jahren aufgrund des Klimawandels, der Pandemie und eines volatileren Wirtschaftsumfelds stetig gestiegen. Dennoch hat SI Re auch in 2022 das Vorjahresergebnis übertroffen. Im Rahmen bereits bestehender Kapitalzusagen hat der Verwaltungsrat im Dezember 2022 entschieden, die durch die Marktverhärtung entstandenen Opportunitäten zu nutzen und unser Eigenkapital im Vorfeld der Januar-Erneuerung 2023 um EUR 25.0 Millionen auf EUR 205.2 Millionen zu erhöhen. Der Verwaltungsrat beschloss zudem, der Generalversammlung unverändert eine Dividende von EUR 7.0 Millionen für das Geschäftsjahr 2022 vorzuschlagen. Nach ihrer Ausrichtung werden unsere Eigenmittel EUR 198.2 Millionen betragen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

SI Re verfügt über ein zeitgemässes und gesellschaftsspezifisches Risikomanagement- und internes Kontrollsystem. Sie sind auf die Komplexität und Grösse der Gesellschaft abgestimmt. Das Risikomanagement von SI Re setzt zum einen die Anforderungen des Schweizer Solvenztests der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA konsequent um und verwendet zum anderen ein eigenes internes Modell zur Steuerung der Unternehmensrisiken. Zudem ist SI Re in die Risiko-steuerung der SIGNAL IDUNA Gruppe integriert.

Der Risikomanagementprozess wird vom Risikomanager der Gesellschaft verantwortet. Auf Basis der im Risikokatalog erfassten Risikoinformationen erstellt der Risikomanager halbjährlich einen

Risikobericht zu Händen der Geschäftsleitung. Dieser gibt Auskunft über die Gesamtrisikolage der Gesellschaft und beschreibt die Entwicklung und Quantifizierung der versicherungstechnischen, finanziellen und übergreifenden Risiken.

Anhand des Risikoberichts rapportiert die Geschäftsleitung zweimal jährlich im Rahmen der Verwaltungsratssitzungen an den Verwaltungsrat.

Ausblick: SI Re nutzt massive Marktverhärtung

Die Januar-Erneuerung 2023 war geprägt von dem ereignisreichen Vorjahr, welches den Versicherern Verluste sowohl auf der Anlage- als auch auf der Versicherungsseite beschert hatte. Die hohe Frequenz schwerer Schäden aus Sekundärrisiken sowie Inflation führten zu einer gestiegenen Nachfrage nach Versicherungsdeckung. Gleichzeitig waren die Investoren an den Retrozessionsmärkten nur noch unter strengen Bedingungen bereit, die Rückversicherungsmärkte zu alimentieren. Zu schwer wogen die wiederkehrenden hohen Schäden aus tropischen Windstürmen und Frequenzrisiken.

Zudem sank durch den Kurseinbruch der Aktien- und Obligationenmärkte die Solvenzquote der Versicherer auf breiter Front. Erstmals seit der Finanzkrise in 2007/2008 verminderte sich die Risikotragfähigkeit der Assekuranz. Zum Jahresende brach das Risikokapital der Branche um USD 50 Milliarden auf USD 350 Milliarden ein. Da gleichzeitig das Prämienvolumen im Jahresverlauf gestiegen war, sackte die Solvenzrate der Branche auf unter 100% ab.¹

Einer gestiegenen Nachfrage stand also zum Jahresanfang ein verknapptes Angebot gegenüber. Die Folge waren massive Preiserhöhungen, striktere Konditionen und engere Klauseln. Programme, welche keine Möglichkeit zur Rekuperation boten, hatten Schwierigkeiten Deckung zu finden. In der Sachversicherung stiegen die Raten für nicht-schadenbehaftete Programme um 30% bis 40%, bei schadenbehafteten Programmen sogar um mehr als 50%. Eigenbehalte verdoppelten sich und Deckung liess sich oft nur für Schadenereignisse mit einer tieferen Frequenz finden. Gleichzeitig verminderten sich die Kommissionen für proportionale Verträge, während sich die Schadenbeteiligungen erhöhten.

Wir nutzten die massive Verhärtung am Markt, um die Profitabilität und Diversifikation unseres Portfolios weiter zu verbessern. Trotz einer selektiven Zeichnungspolitik erhöhten wir unser Prämienvolumen um 4.4% auf fast EUR 200 Millionen und setzten damit das stetige Wachstum der vergangenen Jahre fort. Über 50% des zu erneuernden Sachgeschäfts wurde gekündigt oder restrukturiert. Im nicht-proportionalen Buch wurden sogar über 66% gekündigt oder umgeschichtet. Für das SI Re Buch erhöhten sich in der Sachsparte die XL-Prioritäten im Working-Layer-Bereich um durchschnittlich 47%.

Für den weiteren Verlauf von 2023 sind wir optimistisch. Die Raten werden sich vermutlich vorerst auf hohem Niveau stabilisieren. Einerseits wird inflationsbedingt die Nachfrage nach Versicherungsdeckung hoch bleiben. Andererseits gehen wir davon aus, dass sich der Zufluss an frischer Kapazität in Grenzen halten wird, da die Schäden der Vergangenheit weiter schwer wiegen und bei hohen Zinsen viele Investoren weniger volatile Anlagemöglichkeiten als in der Rückversicherung suchen dürften.

Erneuerungen
(in Mio. EUR)



1 Quelle: Howden, The Great Realignment, January 2023



Bilanz

(EUR)

Aktiven

	Anhang	31. 12. 2022 EUR	31. 12. 2021 EUR
Festverzinsliche Wertpapiere	9	633'297'529	561'292'397
Übrige Kapitalanlagen	10	149'728'476	179'555'087
Total Kapitalanlagen		783'026'005	740'847'485
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		17'872'760	18'022'960
Flüssige Mittel		27'035'863	38'600'747
Anteil versicherungstechnischer Rückstellung aus Rückversicherung	11	8'739'539	7'187'441
Sachanlagen		814'025	891'180
Aktivierete Abschlusskosten		3'694'578	3'379'958
Immaterielle Vermögenswerte		211'405	-
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6	50'088'483	53'329'877
Übrige Forderungen		28'260	9'075
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'654'160	4'482'684
Total Aktiven		896'165'077	866'751'407

Passiven

Versicherungstechnische Rückstellungen	11	664'052'759	641'193'949
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	12	17'541'699	42'126'683
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	7	8'626'307	4'059'054
Sonstige Passiven	8	301'350	215'175
Passive Rechnungsabgrenzungen		482'804	459'562
Total Fremdkapital		691'004'919	688'054'423
Gesellschaftskapital		83'166'999	83'166'999
Gesetzliche Kapitalreserven		94'190'126	69'190'126
Gesetzliche Gewinnreserven		4'998'337	4'998'337
Freiwillige Gewinnreserven		22'804'695	21'341'522
Total Eigenkapital	3	205'160'158	178'696'984
Total Passiven		896'165'077	866'751'407

Erfolgsrechnung

(EUR)

	Anhang	2022 EUR	2021 EUR
Bruttoprämie		194'165'972	183'447'928
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-1'831'250	-1'725'000
Prämie für eigene Rechnung		192'334'722	181'722'928
Veränderung der Prämienüberträge		-407'498	-905'963
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		44'271	62'500
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		191'971'494	180'879'465
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft - technische Zinsen		1'342'099	1'485'402
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		193'313'593	182'364'866
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-104'493'585	-78'820'354
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		-	-
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	13	-21'440'997	-46'607'170
Anteil Rückversicherer an Veränderung der vt. Rückstellungen	13	1'507'827	6'468'691
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-124'426'755	-118'958'833
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	14	-68'391'966	-63'270'284
Anteil Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-	-
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-68'391'966	-63'270'284
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-948'229	-878'270
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-193'766'950	-183'107'387
Erträge aus Kapitalanlagen	15	13'918'002	18'918'242
Aufwendungen für Kapitalanlagen	16	-3'684'555	-8'587'644
Kapitalanlageergebnis		10'233'447	10'330'598
Sonstige finanzielle Erträge		185'430	66'398
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-440'106	-205'480
Operatives Ergebnis		9'525'414	9'448'995
Sonstige Erträge		3'605	655
Sonstige Aufwendungen		-85'270	-78'359
Gewinn vor Steuern		9'443'749	9'371'291
Direkte Steuern		-980'575	-939'480
Gewinn		8'463'173	8'431'811

Geldflussrechnung

(EUR)

	2022 EUR	2021 EUR
Gewinn	8'463'173	8'431'811
Abschreibungen auf Sach- und immaterielle Anlagen	153'742	599'519
Realisierte Gewinne und Verluste auf festverzinsliche Wertpapiere	60'503	-1'296'505
Realisierte Gewinne und Verluste auf übrigen Kapitalanlagen	2'509'010	-838'640
Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere	-1'286'649	-2'433'723
Zuschreibungen und Abschreibungen auf übrigen Kapitalanlagen	19'325'942	-3'015'607
Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen	22'858'810	43'748'448
Veränderung Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung	-1'552'098	-
Veränderung aktivierte Abschlusskosten	-314'620	-
Veränderung von Schwankungsrückstellungen auf Kapitalanlagen	-22'379'951	2'912'092
Veränderung nichtversicherungstechnischer Rückstellungen	-2'205'033	-1'321'839
Veränderung Salden aus versicherungstechnischen Abrechnungen	7'958'849	-6'136'888
Veränderung andere Guthaben	-19'185	136'716
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-171'475	337'134
Veränderung übrige Verpflichtungen	86'175	-306'729
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	23'242	133'048
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	33'510'435	40'948'835
Festverzinsliche Wertschriften	-70'778'986	-2'958'580
Übrige Kapitalanlagen	7'991'660	-24'890'788
Sach- und immaterielle Anlagen	-287'992	-137'047
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-63'075'319	-27'986'414
Dividendenzahlung	-7'000'000	-7'000'000
Kapitaleinlage	25'000'000	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	18'000'000	-7'000'000
Geldfluss netto	-11'564'884	5'962'421
Flüssige Mittel am 1. Januar	38'600'747	32'638'325
Flüssige Mittel am 31. Dezember	27'035'863	38'600'747
Veränderung flüssige Mittel	-11'564'884	5'962'421

Anhang zur Jahresrechnung

(EUR)

1. Allgemeines

Die SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, Zug (Schweiz) ist eine Tochter der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund/Hamburg, wobei die Anteile zu 100% bei SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund liegen.

Die Anzahl der Vollzeitstellen bei der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG beträgt im Jahresdurchschnitt weniger als 50 Personen.

Die Buchführung sowie die Rechnungslegung erfolgt in Euro (EUR). Gemäss Art. 958d Abs. 3 OR müssen die Werte zusätzlich in Schweizerfranken dargestellt werden.

2. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Fremdwährungen

Die Umrechnung in EUR erfolgt für die Bilanz zum Jahresendkurs und für die Erfolgsrechnung zu den jeweiligen Quartalskursen, wobei die daraus resultierenden Kursdifferenzen erfolgswirksam erfasst werden. Unrealisierte Devisenkursgewinne werden zurückgestellt. Die wesentlichen Fremdwährungen und Kurse sind:

Währung	31. 12. 2022	31. 12. 2021
EUR/USD	1.06725	1.13700
EUR/GBP	0.88534	0.84113
EUR/CHF	0.98956	1.03752

Forderungen und Verbindlichkeiten

Depotforderungen/-verbindlichkeiten, Flüssige Mittel, Forderungen/Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft, übrige Forderungen, aktive/passive Rechnungsabgrenzungen sowie sonstige Passiven werden zum Nominalwert erfasst. Bestehen Anzeichen für einen (Teil-) Ausfall einer Forderung, wird diese entsprechend wertberichtigt.

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear und nach geschätzter Nutzungsdauer vorgenommen.

Kapitalanlagen

Obligationen, Pfandbriefe sowie Insurance Linked Securities (ILS) werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet. Dabei wird die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert erfolgswirksam mittels Zu- oder Abschreibung gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt. Allfälligen Bonitätseinbussen werden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Obligationen-, Aktien- und Immobilienfonds werden zum Marktwert bzw. Börsenwert bewertet. Infrastrukturfonds und Festgeldanlagen werden zum Anschaffungswert oder zum tieferen Netto-Anlagewert bilanziert.

Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung

Die aus rückversicherten Risiken entstandenen Anteile für den Retrozessionär an den versicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert. Falls notwendig werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Aktiviere Abschlusskosten

Aktiviere Abschlusskosten berechnen sich aus den bezahlten Provisionen und werden über die Laufzeit der Verträge oder allenfalls über die kürzere Prämiedauer abgeschrieben.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen sind undiskontierte Nominalwerte und setzen sich zusammen aus:

- Prämienüberträgen: Die Prämien werden zu Beginn der Vertragslaufzeit erfasst. Der dabei unverdiente Teil der Prämie wird abgegrenzt. Zusätzlich werden allfällige Drohverluste aus unverdienten Prämien zurückgestellt, d.h. wenn erwartet wird, dass die noch unverdienten Prämien den zukünftigen Schadenaufwand nicht zu decken vermögen.
- Rückstellungen für Versicherungsleistungen: Für alle bis zur Erstellung der Jahresrechnung eingetretenen und gemeldeten Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet. Zusätzlich werden auch Rückstellungen für eingetretene, aber noch nicht gemeldete Schadenfälle erfasst. Deren Bestimmung erfolgt anhand von aktuariellen Berechnungen und berücksichtigt Unsicherheiten.
- Übrige versicherungstechnische Rückstellungen: Für die Regulierung der Rückversicherungsverträge werden zuweisbare und nicht zuweisbare Kosten zurückgestellt. Für Unsicherheiten in Form von starken Schwankungen in den Schadenfällen pro Geschäftsjahr werden Schwankungsrückstellungen gebildet.
- Deckungskapital: Das Deckungskapital wird nach lokaler Berechnungsmethodik, d.h. des im Vertragsland des Zedenten ermittelten und gemeldeten Wertes, erfasst.
- Vertragliche Überschussbeteiligung: Diese beinhaltet die auf Grund eines Schadenverlaufes entstandene Schaden-Freiheits-Rückerstattung. Zusätzlich werden auf Grund von ausstehenden Abrechnungen Provisions- und Gewinnanteile geschätzt und zurückgestellt. Basierend auf Erfahrungswerten und versicherungsmathematischen Methoden können zusätzlich aktuarielle Überschussbeteiligungen gebildet werden.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Im Sinne einer massvollen Risikovorsorge für Anlagerisiken und im Interesse des dauernden Gedeihens des Unternehmens, werden für die Kapitalanlagen Schwankungsrückstellungen gebildet. Deren Bildung erfolgt massvoll und erstreckt sich über einen längeren Zeitraum. Deren Verwendung erfolgt in Jahren, in denen die Volatilität der Kapitalanlagen eine negative Auswirkung hat. Die Rückstellung für Steuern umfasst die bestehenden Ertrags- und Kapitalsteuer-Verpflichtungen per Jahresende sowie die geschätzten Ertragssteuern auf noch nicht steuerlich veranlagten Jahren. Darüber hinaus bestehen Rückstellungen für unrealisierte Devisenkursgewinne sowie für Leistungen an Arbeitnehmer wie beispielsweise Abgrenzung von Ferien- und Überzeitanprüchen sowie Sozialversicherungsbeiträge. Sämtliche nichtversicherungstechnische Rückstellungen werden zum Nominalwert gebildet.

Veränderung in der Darstellung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Die Positionen der versicherungstechnischen Rückstellungen werden in der Bilanz neu mit Bruttowerten dargestellt. Entsprechend wurden die Vorjahreswerte in der Bilanz zu Vergleichszwecken angepasst.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG (EUR)

3. Eigenkapitalnachweis

	<i>Gesellschaft- kapital</i>	<i>Gesetzl. Kapital- reserven</i>	<i>Gesetzl. Gewinn- reserven</i>	<i>Freiwillige Gewinn- reserven</i>	<i>Total</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
Bestand per 31.12.2020	83'166'999	69'190'126	4'998'337	19'909'710	177'265'173
Bewegungen während des Jahres 2021					
- Gewinnverwendung aus Vorjahr - Dividende	-	-	-	-7'000'000	-7'000'000
- Ergebnis des Jahres	-	-	-	8'431'811	8'431'811
Bestand per 31.12.2021	83'166'999	69'190'126	4'998'337	21'341'522	178'696'984
Bewegungen während des Jahres 2022					
- Gewinnverwendung aus Vorjahr - Dividende	-	-	-	-7'000'000	-7'000'000
- Kapitaleinlage	-	25'000'000	-	-	25'000'000
- Ergebnis des Jahres	-	-	-	8'463'173	8'463'173
Bestand per 31.12.2022	83'166'999	94'190'126	4'998'337	22'804'695	205'160'158

4. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Durch Verpfändung von Wertschriften und Bankkontokorrenten gesicherte versicherungstechnische Rückstellungen und andere Verpflichtungen:

	<i>31. 12. 2022</i>	<i>31. 12. 2021</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
Wertschriften	272'941'882	216'080'508
Bankkontokorrente	227'153	141'250
Total Bilanzwert der verpfändeten Aktiven	273'169'034	216'221'758

Die Zürcher Kantonalbank, Zürich hat zu Gunsten der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG einen Kreditrahmen von maximal EUR 126.3 Mio. (CHF 125 Mio.) gewährt. Er ist benutzbar in verschiedenen Währungen und dient der Absicherung von Kauttionen, Garantien und Akkreditiven, welche von diesem Kreditinstitut in unserem Auftrag ausgegeben wird. Per 31. Dezember 2022 ist der oben erwähnte Kreditrahmen im Umfang von EUR 46.3 Mio. (CHF 45.8 Mio.) beansprucht.

Bei der BNP Paribas sowie der HSBC bestehen Wertschriften, welche als Sicherstellung der versicherungstechnischen Rückstellungen dienen. Dieser Betrag beträgt per 31. Dezember 2022 EUR 176.1 Mio.

5. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Mietvertrag Büroräumlichkeiten mit einer festen Laufzeit bis 30.09.2028: EUR 2'077'516 bzw. CHF 2'055'826
(Vorjahr: EUR 536'478 bzw. CHF 556'607)

6. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

	31. 12. 2022 EUR	31. 12. 2021 EUR
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	31'550'085	25'769'241
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen (Dritte)	18'355'460	24'318'211
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	182'938	3'242'426
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	50'088'483	53'329'877

7. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	31. 12. 2022 EUR	31. 12. 2021 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	-223'176	-367'253
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen (Dritte)	-4'823'859	-3'205'399
Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	-3'579'272	-486'403
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-8'626'307	-4'059'054

8. Sonstige Passiven

	31. 12. 2022 EUR	31. 12. 2021 EUR
Sonstige Passiven gegenüber Dritten	-166'135	-215'175
Sonstige Passiven gegenüber Gruppengesellschaften	-135'215	-
Total Sonstige Passiven	-301'350	-215'175

9. Festverzinsliche Wertpapiere

	31. 12. 2022 EUR	31. 12. 2021 EUR
Obligationen	515'713'182	488'100'043
Pfandbriefe	16'162'027	21'761'684
Festgeldanlagen	39'238'760	414'630
Insurance Linked Securities (ILS)	62'183'560	51'016'041
Total Festverzinsliche Wertpapiere	633'297'529	561'292'397

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG (EUR)

10. Übrige Kapitalanlagen

	31. 12. 2022 EUR	31. 12. 2021 EUR
Übrige Kapitalanlagen – Bewertet zu Marktwerten	139'053'183	171'641'357
Obligationenfonds	52'365'450	91'543'803
Aktienfonds	63'065'330	56'848'399
Immobilienfonds	23'622'403	23'249'155
Übrige Kapitalanlagen – Bewertet zum Niederstwertprinzip	10'675'293	7'913'730
Infrastrukturfonds	10'675'293	7'913'730
Total Übrige Kapitalanlagen	149'728'476	179'555'087

Per 31. Dezember 2022 bestehen noch nicht abgerufene Kapitalzusagen für Immobilien- und Infrastrukturfonds in der Höhe von EUR 19'508'658.

11. Versicherungstechnische Rückstellungen

31. 12. 2022	<i>EUR Brutto</i>	<i>EUR Retro</i>	<i>EUR Netto</i>
Prämienüberträge	-17'895'735	763'021	-17'132'714
Rückstellung für Versicherungsleistungen	-539'805'092	7'976'518	-531'828'575
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-79'514'532	-	-79'514'532
Deckungskapital	-15'670'304	-	-15'670'304
Vertragliche Überschussbeteiligung	-11'167'096	-	-11'167'096
Total Versicherungstechnische Rückstellungen	-664'052'759	8'739'539	-655'313'221
31. 12. 2021	<i>EUR Brutto</i>	<i>EUR Retro</i>	<i>EUR Netto</i>
Prämienüberträge	-17'456'215	718'750	-16'737'465
Rückstellung für Versicherungsleistungen	-515'023'339	6'468'691	-508'554'648
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-82'052'261	-	-82'052'261
Deckungskapital	-15'458'984	-	-15'458'984
Vertragliche Überschussbeteiligung	-11'203'150	-	-11'203'150
Total Versicherungstechnische Rückstellungen	-641'193'949	7'187'441	-634'006'508

12. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

	31. 12. 2022 EUR	31. 12. 2021 EUR
Schwankungsrückstellung für Kapitalanlagen	-14'262'826	-36'642'777
Unrealisierte Devisengewinne	-1'219'810	-3'544'696
Steuern	-1'012'437	-992'965
Sonstige	-1'046'627	-946'246
Total Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-17'541'699	-42'126'683

Im Geschäftsjahr 2022 wurden gemäss Art. 960a Abs. 4 OR netto stille Reserven in der Höhe von EUR 22'591'291 aufgelöst.

13. Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen

2022	EUR Brutto	EUR Retro	EUR Netto
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-25'128'360	1'507'827	-23'620'533
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	3'898'682	-	3'898'682
Deckungskapital	-211'320	-	-211'320
Total Veränderungen vers.tech. Rückstellungen	-21'440'997	1'507'827	-19'933'171
2021	EUR Brutto	EUR Retro	EUR Netto
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-48'426'774	6'468'691	-41'958'083
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1'985'164	-	1'985'164
Deckungskapital	-165'560	-	-165'560
Total Veränderungen vers.tech. Rückstellungen	-46'607'170	6'468'691	-40'138'479

14. Abschluss- und Verwaltungsaufwand

	2022 EUR	2021 EUR
Abschlussaufwand	-59'816'910	-55'141'527
Personalaufwand	-5'856'981	-5'168'585
Abschreibungen	-153'742	-599'519
Übriger Verwaltungsaufwand	-2'564'334	-2'360'652
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-68'391'966	-63'270'284

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
(EUR)

15. Angaben zu den Erträgen aus Kapitalanlagen pro ausgewiesene Anlagekategorie

	<i>Laufende Erträge</i>	<i>Zuschreibungen</i>	<i>Realisierte Gewinne</i>	<i>Total Erträge aus Kapitalanlagen</i>
2022				
<i>EUR</i>				
Obligationen	6'771'324	-	202'408	6'973'732
Pfandbriefe	283'585	-	-	283'585
Insurance Linked Securities	3'363'548	-	1'593	3'365'141
Obligationenfonds	1'257'904	-	-	1'257'904
Aktienfonds	844'559	-	-	844'559
Immobilienfonds	512'953	416'636	-	929'589
Infrastrukturfonds	174'671	-	2'460	177'131
Festgeldanlagen	86'360	-	-	86'360
Total	13'294'905	416'636	206'461	13'918'002
2021				
<i>EUR</i>				
Obligationen	6'838'962	-	1'300'073	8'139'035
Pfandbriefe	661'982	-	-	661'982
Insurance Linked Securities	2'196'293	-	4'958	2'201'251
Obligationenfonds	1'367'638	-	-	1'367'638
Aktienfonds	1'143'366	3'638'409	838'640	5'620'415
Immobilienfonds	557'410	171'820	-	729'230
Infrastrukturfonds	190'735	-	-	190'735
Festgeldanlagen	7'957	-	-	7'957
Total	12'964'343	3'810'229	2'143'670	18'918'242

16. Angaben zu den Aufwendungen für Kapitalanlagen pro ausgewiesene Anlagekategorie

	<i>Abschreibungen und Wertberichtigungen</i>	<i>Bildung/Entnahme Schwankungsrückstellung</i>	<i>Realisierte Verluste</i>	<i>Belastung technische Zinsen Unfall-/Schadenversicherung</i>	<i>Vermögensverwaltungsaufwand</i>	<i>Total Aufwendungen für Kapitalanlagen</i>
2022						
<i>EUR</i>						
Obligationen	-	-	-243'043	-	-	-243'043
Pfandbriefe	-	-	-	-	-	-
Insurance						
Linked Securities	-1'041'919	-	-21'461	-	-	-1'063'380
Obligationenfonds	-6'888'250	-	-2'511'470	-	-	-9'399'720
Aktienfonds	-11'696'186	-	-	-	-	-11'696'186
Immobilienfonds	-43'388	-	-	-	-	-43'388
Infrastrukturfonds	-2'214'927	-	-	-	-	-2'214'927
Festgeldanlagen	-	-	-	-	-	-
	-	22'591'291	-	-814'767	-800'436	20'976'088
Total	-21'884'669	22'591'291	-2'775'974	-814'767	-800'436	-3'684'555
2021						
<i>EUR</i>						
Obligationen	-	-	-	-	-	-
Pfandbriefe	-	-	-	-	-	-
Insurance						
Linked Securities	-2'990'200	-	-8'525	-	-	-2'200'431
Obligationenfonds	-830'357	-	-	-	-	-830'357
Aktienfonds	-52'420	-	-	-	-	-3'492'420
Immobilienfonds	-146'729	-	-	-	-	-171'820
Infrastrukturfonds	-29'432	-	-	-	-	-29'432
Festgeldanlagen	-	-	-	-	-	-
	-	-2'666'797	-	-961'268	-901'917	-1'863'185
Total	-4'049'137	-2'666'797	-8'525	-961'268	-901'917	-8'587'644

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
(EUR)

17. Angaben zum Honorar der Revisionsstelle

	2022 EUR	2021 EUR
Revisionsdienstleistungen	98'820	83'501
Andere Dienstleistungen	-	-

18. Angaben zu den Bruttoprämien

	2022 %	2021 %
Sach	27.5	25.9
Kraftfahrzeug	18.2	19.3
Unfall & Kranken	14.9	15.9
Leben	13.9	13.7
Engineering	10.9	9.3
Haftpflicht	9.4	10.9
Transport	3.7	3.4
Agrar	1.4	1.5
Cyber	0.1	0.1
Total	100.0	100.0
Der Anteil des Gruppengeschäfts an den gesamten Bruttoprämien beträgt	25.5	26.5

19. Angaben zum versicherungstechnischen Ergebnis

	2022 EUR	2021 EUR
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	191'971'494	180'879'465
Sonstige versicherungstechnische Erträge - technische Zinsen	1'342'099	1'485'402
Abschlussaufwand	-59'816'910	-55'141'527
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-124'426'755	-118'958'833
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-948'229	-878'270
Total Versicherungstechnisches Ergebnis	8'121'699	7'386'236
Combined Ratio	96.5 %	96.7 %

20. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.



Bilanz

(CHF)

Aktiven

	Anhang	31. 12. 2022 CHF	31. 12. 2021 CHF
Festverzinsliche Wertpapiere	9	626'685'903	582'352'088
Übrige Kapitalanlagen	10	148'165'311	186'291'994
Total Kapitalanlagen		774'851'213	768'644'082
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		17'686'168	18'699'182
Flüssige Mittel		26'753'609	40'049'047
Anteil versicherungstechnischen Rückstellung aus Rückversicherung	11	8'648'298	7'457'114
Sachanlagen		805'527	924'617
Aktivierete Abschlusskosten		3'656'006	3'506'774
Immaterielle Vermögenswerte		209'198	-
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6	49'565'559	55'330'814
Übrige Forderungen		27'964	9'415
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'605'570	4'650'875
Total Aktiven		886'809'113	899'271'920

Passiven

Versicherungstechnische Rückstellungen	11	657'120'048	665'251'546
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	12	17'358'564	43'707'276
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	7	8'536'249	4'211'349
Sonstige Passiven	8	298'203	223'248
Passive Rechnungsabgrenzungen		477'763	476'805
Total Fremdkapital		683'790'828	713'870'225
Gesellschaftskapital		100'000'000	100'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven		105'502'958	80'915'458
Gesetzliche Gewinnreserven		6'010'000	6'010'000
Freiwillige Gewinnreserven		23'557'465	22'804'224
Differenz aus Umrechnung		-32'052'137	-24'327'988
Total Eigenkapital	3	203'018'286	185'401'695
Total Passiven		886'809'113	899'271'920

Erfolgsrechnung

(CHF)

	Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Bruttoprämie		192'138'879	190'330'894
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-1'812'132	-1'789'722
Prämie für eigene Rechnung		190'326'747	188'541'172
Veränderung der Prämienüberträge		-403'244	-939'955
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		43'809	64'845
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		189'967'312	187'666'062
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft - technische Zinsen		1'328'087	1'541'134
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		191'295'399	189'207'196
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-103'402'672	-81'777'694
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		-	-
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	13	-21'217'153	-48'355'871
Anteil Rückversicherer an Veränderung der vt. Rückstellungen	13	1'492'085	6'711'396
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-123'127'740	-123'422'169
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	14	-67'677'954	-65'644'185
Anteil Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-	-
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-67'677'954	-65'644'185
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-938'329	-911'223
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-191'744'023	-189'977'576
Erträge aus Kapitalanlagen	15	13'772'698	19'628'054
Aufwendungen für Kapitalanlagen	16	-3'646'088	-8'909'853
Kapitalanlageergebnis		10'126'610	10'718'202
Sonstige finanzielle Erträge		183'494	68'890
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-435'511	-213'190
Operatives Ergebnis		9'425'968	9'803'521
Sonstige Erträge		3'567	679
Sonstige Aufwendungen		-84'380	-81'299
Gewinn vor Steuern		9'345'156	9'722'902
Direkte Steuern		-970'338	-974'729
Gewinn		8'374'818	8'748'173

Geldflussrechnung

(CHF)

	2022 CHF	2021 CHF
Gewinn	8'374'818	8'343'783
Abschreibungen auf Sach- und immaterielle Anlagen	152'136	622'013
Realisierte Gewinne und Verluste auf festverzinsliche Wertpapiere	59'872	-1'345'150
Realisierte Gewinne und Verluste auf übrigen Kapitalanlagen	2'482'816	-870'106
Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere	-1'273'216	-2'525'037
Zuschreibungen und Abschreibungen auf übrigen Kapitalanlagen	19'124'179	-3'128'752
Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen	22'620'164	45'389'889
Veränderung Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung	-1'535'894	-
Veränderung aktivierte Abschlusskosten	-311'335	-
Veränderung von Schwankungsrückstellungen auf Kapitalanlagen	-22'146'304	3'021'353
Veränderung nichtversicherungstechnischer Rückstellungen	-2'182'013	-1'371'434
Veränderung Salden aus versicherungstechnischen Abrechnungen	7'875'758	-6'367'144
Veränderung andere Guthaben	-18'985	141'845
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-169'685	349'783
Veränderung übrige Verpflichtungen	85'275	-318'238
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	22'999	138'040
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	33'160'586	42'485'236
Festverzinsliche Wertschriften	-70'040'054	-3'069'586
Übrige Kapitalanlagen	7'908'227	-25'824'690
Sach- und immaterielle Anlagen	-284'986	-142'189
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-62'416'813	-29'036'464
Dividendenzahlung	-7'621'578	-7'262'640
Kapitaleinlage	24'587'500	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	16'965'922	-7'262'640
Geldfluss netto	-12'290'304	6'186'131
Flüssige Mittel am 1. Januar	40'049'047	35'288'557
Kursdifferenz auf Bestand der flüssigen Mittel	1'005'134	1'425'642
Flüssige Mittel am 31. Dezember	26'753'609	40'049'047
Veränderung flüssige Mittel	-12'290'304	6'186'131

Anhang zur Jahresrechnung

(CHF)

1. Allgemeines

Die SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, Zug (Schweiz) ist eine Tochter der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund/Hamburg, wobei die Anteile zu 100% bei SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund liegen.

Die Anzahl der Vollzeitstellen bei der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG beträgt im Jahresdurchschnitt weniger als 50 Personen.

Die Buchführung sowie die Rechnungslegung erfolgt in Euro (EUR). Gemäss Art. 958d Abs. 3 OR müssen die Werte zusätzlich in Schweizerfranken dargestellt werden.

2. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Fremdwährungen

Die Umrechnung in EUR erfolgt für die Bilanz zum Jahresendkurs und für die Erfolgsrechnung zu den jeweiligen Quartalskursen, wobei die daraus resultierenden Kursdifferenzen erfolgswirksam erfasst werden. Unrealisierte Devisenkursgewinne werden zurückgestellt. Die wesentlichen Fremdwährungen und Kurse sind:

Währung	31. 12. 2022	31. 12. 2021
EUR/USD	1.06725	1.13700
EUR/GBP	0.88534	0.84113
EUR/CHF	0.98956	1.03752

Forderungen und Verbindlichkeiten

Depotforderungen/-verbindlichkeiten, Flüssige Mittel, Forderungen/Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft, übrige Forderungen, aktive/passive Rechnungsabgrenzungen sowie sonstige Passiven werden zum Nominalwert erfasst. Bestehen Anzeichen für einen (Teil-) Ausfall einer Forderung, wird diese entsprechend wertberichtigt.

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear und nach geschätzter Nutzungsdauer vorgenommen.

Kapitalanlagen

Obligationen, Pfandbriefe sowie Insurance Linked Securities (ILS) werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet. Dabei wird die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert erfolgswirksam mittels Zu- oder Abschreibung gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt. Allfälligen Bonitätseinbussen werden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Obligationen-, Aktien- und Immobilienfonds werden zum Marktwert bzw. Börsenwert bewertet. Infrastrukturfonds und Festgeldanlagen werden zum Anschaffungswert oder zum tieferen Netto-Anlagewert bilanziert.

Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung

Die aus rückversicherten Risiken entstandenen Anteile für den Retrozessionär an den versicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert. Falls notwendig werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Aktiviere Abschlusskosten

Aktiviere Abschlusskosten berechnen sich aus den bezahlten Provisionen und werden über die Laufzeit der Verträge oder allenfalls über die kürzere Prämiedauer abgeschrieben.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen sind undiskontierte Nominalwerte und setzen sich zusammen aus:

- Prämienüberträgen: Die Prämien werden zu Beginn der Vertragslaufzeit erfasst. Der dabei unverdiente Teil der Prämie wird abgegrenzt. Zusätzlich werden allfällige Drohverluste aus unverdienten Prämien zurückgestellt, d.h. wenn erwartet wird, dass die noch unverdienten Prämien den zukünftigen Schadenaufwand nicht zu decken vermögen.
- Rückstellungen für Versicherungsleistungen: Für alle bis zur Erstellung der Jahresrechnung eingetretenen und gemeldeten Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet. Zusätzlich werden auch Rückstellungen für eingetretene, aber noch nicht gemeldete Schadenfälle erfasst. Deren Bestimmung erfolgt anhand von aktuariellen Berechnungen und berücksichtigt Unsicherheiten.
- Übrige versicherungstechnische Rückstellungen: Für die Regulierung der Rückversicherungsverträge werden zuweisbare und nicht zuweisbare Kosten zurückgestellt. Für Unsicherheiten in Form von starken Schwankungen in den Schadenfällen pro Geschäftsjahr werden Schwankungsrückstellungen gebildet.
- Deckungskapital: Das Deckungskapital wird nach lokaler Berechnungsmethodik, d.h. des im Vertragsland des Zedenten ermittelten und gemeldeten Wertes, erfasst.
- Vertragliche Überschussbeteiligung: Diese beinhaltet die auf Grund eines Schadenverlaufes entstandene Schaden-Freiheits-Rückerstattung. Zusätzlich werden auf Grund von ausstehenden Abrechnungen Provisions- und Gewinnanteile geschätzt und zurückgestellt. Basierend auf Erfahrungswerten und versicherungsmathematischen Methoden können zusätzlich aktuarielle Überschussbeteiligungen gebildet werden.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Im Sinne einer massvollen Risikovorsorge für Anlagerisiken und im Interesse des dauernden Gedeihens des Unternehmens, werden für die Kapitalanlagen Schwankungsrückstellungen gebildet. Deren Bildung erfolgt massvoll und erstreckt sich über einen längeren Zeitraum. Deren Verwendung erfolgt in Jahren, in denen die Volatilität der Kapitalanlagen eine negative Auswirkung hat. Die Rückstellung für Steuern umfasst die bestehenden Ertrags- und Kapitalsteuer-Verpflichtungen per Jahresende sowie die geschätzten Ertragssteuern auf noch nicht steuerlich veranlagten Jahren. Darüber hinaus bestehen Rückstellungen für unrealisierte Devisenkursgewinne sowie für Leistungen an Arbeitnehmer wie beispielsweise Abgrenzung von Ferien- und Überzeitanträgen sowie Sozialversicherungsbeiträge. Sämtliche nichtversicherungstechnische Rückstellungen werden zum Nominalwert gebildet.

Veränderung in der Darstellung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Die Positionen der versicherungstechnischen Rückstellungen werden in der Bilanz neu mit Bruttowerten dargestellt. Entsprechend wurden die Vorjahreswerte in der Bilanz zu Vergleichszwecken angepasst.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG (CHF)

3. Eigenkapitalnachweis

	<i>Gesellschaft- kapital</i>	<i>Gesetzl. Kapital- reserven</i>	<i>Gesetzl. Gewinn- reserven</i>	<i>Freiwillige Gewinn- reserven</i>	<i>Differenz aus Umrechnung</i>	<i>Total</i>
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Bestand per 31. 12. 2020	100'000'000	80'915'458	6'010'000	21'772'892	-17'039'245	191'659'105
Bewegungen während des Jahres 2021						
- Gewinnverwendung aus Vorjahr - Dividende	-	-	-	-7'716'840	-	-7'716'840
- Ergebnis des Jahres	-	-	-	8'748'173	-	8'748'173
Differenz aus Umrechnung					-7'288'742	-7'288'742
Bestand per 31.12. 2021	100'000'000	80'915'458	6'010'000	22'804'224	-24'327'988	185'401'695
Bewegungen während des Jahres 2022						
- Gewinnverwendung aus Vorjahr - Dividende	-	-	-	-7'621'578	-	-7'621'578
- Kapitaleinlage	-	24'587'500	-	-	-	24'587'500
- Ergebnis des Jahres	-	-	-	8'374'818	-	8'374'818
Differenz aus Umrechnung					-7'724'150	-7'724'150
Bestand per 31.12. 2022	100'000'000	105'502'958	6'010'000	23'557'465	-32'052'137	203'018'286

4. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Durch Verpfändung von Wertschriften und Bankkontokorrenten gesicherte versicherungstechnische Rückstellungen und andere Verpflichtungen:

	<i>31. 12. 2022 CHF</i>	<i>31. 12. 2021 CHF</i>
Wertschriften	270'092'368	224'187'849
Bankkontokorrente	224'781	146'550
Total Bilanzwert der verpfändeten Aktiven	270'317'150	224'334'399

Die Zürcher Kantonalbank, Zürich hat zu Gunsten der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG einen Kreditrahmen von maximal CHF 125 Mio. gewährt. Er ist benutzbar in verschiedenen Währungen und dient der Absicherung von Kautionen, Garantien und Akkreditiven, welche von diesem Kreditinstitut in unserem Auftrag ausgegeben wird. Per 31. Dezember 2022 CHF 45.8 Mio beansprucht.

Bei der BNP Paribas sowie der HSBC bestehen Wertschriften, welche als Sicherstellung der versicherungstechnischen Rückstellungen dienen. Dieser Betrag beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 174.2 Mio.

5. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Mietvertrag Büroräumlichkeiten mit einer festen Laufzeit bis 30.09.2028: CHF 2'055'826 (Vorjahr: CHF CHF 556'607)

6. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

	31. 12. 2022 CHF	31. 12. 2021 CHF
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	31'220'702	26'736'103
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen (Dritte)	18'163'829	25'230'630
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	181'028	3'364'081
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	49'565'559	55'330'814

7. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	31. 12. 2022 CHF	31. 12. 2021 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	-220'846	-381'032
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen (Dritte)	-4'773'498	-3'325'665
Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	-3'541'904	-504'652
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-8'536'249	-4'211'349

8. Sonstige Passiven

	31. 12. 2022 CHF	31. 12. 2021 CHF
Sonstige Passiven gegenüber Dritten	-164'400	-223'248
Sonstige Passiven gegenüber Gruppengesellschaften	-133'803	-
Total Sonstige Passiven	-298'203	-223'248

9. Festverzinsliche Wertpapiere

	31. 12. 2022 CHF	31. 12. 2021 CHF
Obligationen	510'329'137	506'413'557
Pfandbriefe	15'993'295	22'578'182
Festgeldanlagen	38'829'107	430'187
Insurance Linked Securities (ILS)	61'534'363	52'930'162
Total Festverzinsliche Wertpapiere	626'685'903	582'352'088

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG (CHF)

10. Übrige Kapitalanlagen

	31. 12. 2022 CHF	31. 12. 2021 CHF
Übrige Kapitalanlagen – Bewertet zu Marktwerten	137'601'468	178'081'341
Obligationenfonds	51'818'755	94'978'527
Aktienfonds	62'406'928	58'981'350
Immobilienfonds	23'375'785	24'121'463
Übrige Kapitalanlagen – Bewertet zum Niederstwertprinzip	10'563'843	8'210'654
Infrastrukturfonds	10'563'843	8'210'654
Total Übrige Kapitalanlagen	148'165'311	186'291'994

Per 31. Dezember 2022 bestehen noch nicht abgerufene Kapitalzusagen für Immobilien- und Infrastrukturfonds in der Höhe von CHF 19'304'988.

11. Versicherungstechnische Rückstellungen

31. 12. 2022	CHF Brutto	CHF Retro	CHF Netto
Prämienüberträge	-17'708'904	755'055	-16'953'849
Rückstellung für Versicherungsleistungen	-534'169'527	7'893'243	-526'276'284
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-78'684'400	-	-78'684'400
Deckungskapital	-15'506'706	-	-15'506'706
Vertragliche Überschussbeteiligung	-11'050'512	-	-11'050'512
Total Versicherungstechnische Rückstellungen	-657'120'048	8'648'298	-648'471'751
31. 12. 2021	CHF Brutto	CHF Retro	CHF Netto
Prämienüberträge	-18'111'173	745'718	-17'365'455
Rückstellung für Versicherungsleistungen	-534'347'014	6'711'396	-527'635'618
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-85'130'862	-	-85'130'862
Deckungskapital	-16'039'005	-	-16'039'005
Vertragliche Überschussbeteiligung	-11'623'493	-	-11'623'493
Total Versicherungstechnische Rückstellungen	-665'251'546	7'457'114	-657'794'432

12. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

	31. 12. 2022 CHF	31. 12. 2021 CHF
Schwankungsrückstellung für Kapitalanlagen	-14'113'922	-38'017'614
Unrealisierte Devisengewinne	-1'207'075	-3'677'693
Steuern	-1'001'867	-1'030'221
Sonstige	-1'035'700	-981'749
Total Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-17'358'564	-43'707'276

Im Geschäftsjahr 2022 wurden gemäss Art. 960a Abs. 4 OR netto stille Reserven in der Höhe von CHF 22'355'438 aufgelöst.

13. Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen

2022	CHF Brutto	CHF Retro	CHF Netto
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-24'866'020	1'492'085	-23'373'935
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	3'857'980	-	3'857'980
Deckungskapital	-209'114	-	-209'114
Total Veränderungen vers.tech. Rückstellungen	-21'217'153	1'492'085	-19'725'068
2021	CHF Brutto	CHF Retro	CHF Netto
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-50'243'747	6'711'396	-43'532'351
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	2'059'648	-	2'059'648
Deckungskapital	-171'772	-	-171'772
Total Veränderungen vers.tech. Rückstellungen	-48'355'871	6'711'396	-41'644'475

14. Abschluss- und Verwaltungsaufwand

	2022 CHF	2021 CHF
Abschlussaufwand	-59'192'421	-57'210'437
Personalaufwand	-5'795'835	-5'362'510
Abschreibungen	-152'136	-622'013
Übriger Verwaltungsaufwand	-2'537'562	-2'449'224
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-67'677'954	-65'644'185

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
(CHF)

15. Angaben zu den Erträgen aus Kapitalanlagen pro ausgewiesene Anlagekategorie

2022	<i>Laufende Erträge</i>	<i>Zuschreibungen</i>	<i>Realisierte Gewinne</i>	<i>Total Erträge aus Kapitalanlagen</i>
<i>CHF</i>				
Obligationen	6'700'631	-	200'295	6'900'926
Pfandbriefe	280'625	-	-	280'625
Insurance Linked Securities	3'328'433	-	1'576	3'330'009
Obligationenfonds	1'244'771	-	-	1'244'771
Aktienfonds	835'742	-	-	835'742
Immobilienfonds	507'598	412'286	-	919'884
Infrastrukturfonds	172'848	-	2'434	175'282
Festgeldanlagen	85'458	-	-	85'458
Total	13'156'106	412'286	204'306	13'772'698
2021				
<i>CHF</i>				
Obligationen	7'095'560	-	1'348'852	8'444'412
Pfandbriefe	686'819	-	-	686'819
Insurance Linked Securities	2'278'698	-	5'144	2'283'842
Obligationenfonds	1'418'951	-	-	1'418'951
Aktienfonds	1'186'265	3'774'922	870'106	5'831'293
Immobilienfonds	578'324	178'267	-	756'591
Infrastrukturfonds	197'892	-	-	197'892
Festgeldanlagen	8'255	-	-	8'255
Total	13'450'765	3'953'189	2'224'101	19'628'054

16. Angaben zu den Aufwendungen für Kapitalanlagen pro ausgewiesene Anlagekategorie

	<i>Abschreibungen und Wertberichtigungen</i>	<i>Bildung Schwankungsrückstellung</i>	<i>Realisierte Verluste</i>	<i>Belastung technische Zinsen Unfall-/Schadenversicherung</i>	<i>Vermögensverwaltungsaufwand</i>	<i>Total Aufwendungen für Kapitalanlagen</i>
2022						
<i>CHF</i>						
Obligationen	-	-	-240'506	-	-	-240'506
Pfandbriefe	-	-	-	-	-	-
Insurance						
Linked Securities	-1'031'041	-	-21'237	-	-	-1'052'278
Obligationenfonds	-6'816'337	-	-2'485'250	-	-	-9'301'586
Aktienfonds	-11'574'077	-	-	-	-	-11'574'077
Immobilienfonds	-42'935	-	-	-	-	-42'935
Infrastrukturfonds	-2'191'803	-	-	-	-	-2'191'803
Festgeldanlagen	-	-	-	-	-	-
	-	22'355'438	-	-806'261	-792'079	20'757'098
Total	-21'656'193	22'355'438	-2'746'993	-806'261	-792'079	-3'646'088
2021						
<i>CHF</i>						
Obligationen	-	-	-	-	-	-
Pfandbriefe	-	-	-	-	-	-
Insurance						
Linked Securities	-3'102'392	-	-8'845	-	-	-2'282'991
Obligationenfonds	-861'512	-	-	-	-	-861'512
Aktienfonds	-54'387	-	-	-	-	-3'623'456
Immobilienfonds	-152'234	-	-	-	-	-178'266
Infrastrukturfonds	-30'536	-	-	-	-	-30'536
Festgeldanlagen	-	-	-	-	-	-
	-	-2'766'856	-	-997'335	-935'757	-1'933'091
Total	-4'201'061	-2'766'856	-8'845	-997'335	-935'757	-8'909'853

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG (CHF)

17. Angaben zum Honorar der Revisionsstelle

	2022 CHF	2021 CHF
Revisionsdienstleistungen	97'788	86'634
Andere Dienstleistungen	-	-

18. Angaben zu den Bruttoprämien

	2022 %	2021 %
Sach	27.5	25.9
Kraftfahrzeug	18.2	19.3
Unfall & Kranken	14.9	15.9
Leben	13.9	13.7
Engineering	10.9	9.3
Haftpflicht	9.4	10.9
Transport	3.7	3.4
Agrar	1.4	1.5
Cyber	0.1	0.1
Total	100.0	100.0
Der Anteil des Gruppengeschäfts an den gesamten Bruttoprämien beträgt	25.5	26.5

19. Angaben zum versicherungstechnischen Ergebnis

	2022 CHF	2021 CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	189'967'312	187'666'062
Sonstige versicherungstechnische Erträge - technische Zinsen	1'328'087	1'541'134
Abschlussaufwand	-59'192'421	-57'210'437
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-123'127'740	-123'422'169
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-938'329	-911'223
Total Versicherungstechnisches Ergebnis	8'036'908	7'663'368
Combined Ratio	96.5 %	96.7 %

20. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.



Gewinnverwendungsvorschlag

(EUR)

EUR

Freiwillige Gewinnreserven nach Gewinnverwendung für das Jahr 2021	14'341'522
Gewinn für das Jahr 2022	8'463'173
Freiwillige Gewinnreserven zur Verfügung der Generalversammlung	22'804'695

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, die zur Verfügung stehenden freiwilligen Gewinnreserven wie folgt zu verwenden:

Ausrichtung einer Dividende	7'000'000
Vortrag der freiwilligen Gewinnreserven auf neue Rechnung	15'804'695

Anmerkung: Die Höhe der Dividende ist begrenzt auf das Schweizerfranken Total der freiwilligen Gewinnreserven, welches der Generalversammlung zur Verfügung steht. Dieser Betrag beträgt CHF 23'557'465.



Gewinnverwendungsvorschlag

(CHF)

CHF

Freiwillige Gewinnreserven nach Gewinnverwendung für das Jahr 2021	15'182'647
Gewinn für das Jahr 2022	8'374'818
Freiwillige Gewinnreserven zur Verfügung der Generalversammlung	23'557'465

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, die zur Verfügung stehenden freiwilligen Gewinnreserven wie folgt zu verwenden:

Ausrichtung einer Dividende	7'410'547
Vortrag der freiwilligen Gewinnreserven auf neue Rechnung	16'146'917

Anmerkung: Die Höhe der Dividende ist begrenzt auf das Schweizerfranken Total der freiwilligen Gewinnreserven, welches der Generalversammlung zur Verfügung steht. Dieser Betrag beträgt CHF 23'557'465.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG
Zug

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 15 bis 45) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

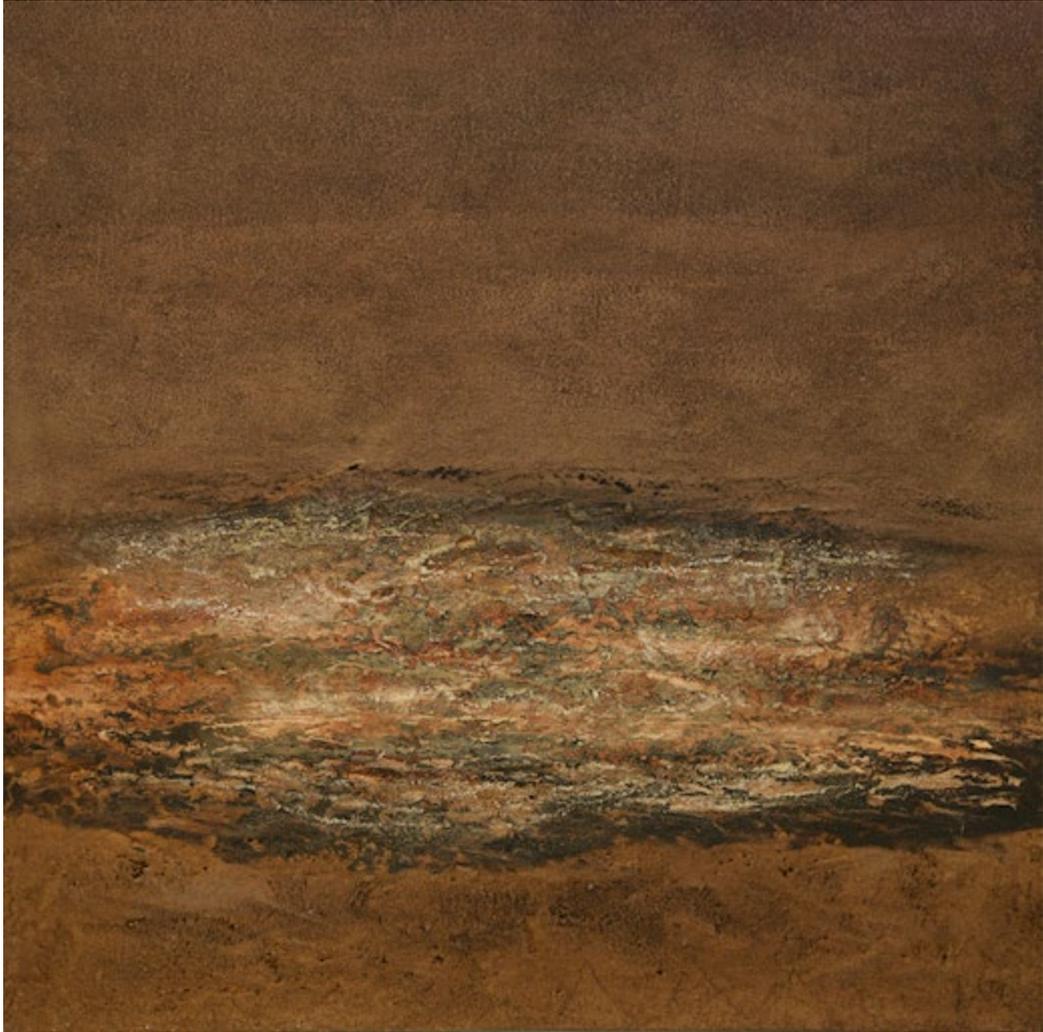
Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Rainer Pfaffenzeller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sabina-Ioana Nitescu
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 21. April 2023



Impressum

Herausgeber:
SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, Zug

Konzept und Text:
Faber Consulting AG, Zürich

Gestaltung und Satz:
Screenlounge AG, Zürich

April 2023

Der Geschäftsbericht wird auf Deutsch, Englisch und Französisch publiziert. Sollten die Englisch- und Französisch-Übersetzungen gegenüber dem deutschen Originaltext abweichen, dann ist die deutsche Version verbindlich.

Bildnachweis:
© Rolf Kröger

Rolf Kröger (1944–2021) lebte und arbeitete in Brissago (CH). Die Bildhauer-Ausbildung absolvierte er bei Alex Naef an der Tessiner Scuola di Scultura in Peccia (CH).

Der Stein stand im Zentrum von Rolf Krögers Schaffen. Er kombinierte ihn fast ausschliesslich mit Metallen, vor allem Edelstahl. Seine grösste Arbeit war eine fast sechs Meter grosse Skulptur für das Concorde Mémorial in Paris, das an die 113 Opfer des Concorde-Absturzes im Jahre 2000 erinnert.

Als Maler übertrug er seine Liebe zur Oberfläche auch auf die Leinwand und entwickelte seine Bilder mit einer ganz eigenen Mischtechnik, die aus mehreren Schichten verschiedenster Materialien besteht. So gelang es ihm, den Zauber der Steinkrusten auf der scheinbar auf zwei Dimensionen begrenzten Leinwand festzuhalten.

Rolf Kröger stellte in verschiedenen europäischen Ländern aus und nahm an zahlreichen Kunstmessen teil. Mehrere seiner großen Skulpturen sind am Ufer des Lago Maggiore in Brissago ausgestellt.

SIGNAL IDUNA
Rückversicherungs AG

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Bundesplatz 1
Postfach 7737
CH-6302 Zug
Schweiz
Telefon +41 41 709 05 05
Telefax +41 41 709 05 00
www.sire.ch